



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

7 (8.1.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-38491

General-Wanzemer

In ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2288.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch die Boft beg, incl. Boftauffclag Di. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Retlamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Conntage; jeweile Bormittage 11 Uhr.

Telegramm-Abreffe; "Journal Mannheim." Berantwortlich: Chef . Robafteur Julius Ran. Für ben Inferatentheil; R. Apfel. Rotationsbrud und Berlag ber Dr. D. Dand'ichen Buch. druckerei, (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) fämmtlich in Mannheim.

nr. 7. (Telephon-Ar. 218.) Belefente und verbreiteifte Jeitung in Monnheim und Amgebung.

Dienstag, 8. Januar 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Motariell beglaubigt.)

Der "General-Anzeiger" ber Stadt Mannheim und Umgebung (Mannheimer Journal)

ift von heute ab eingetragen in ber Boftlifte unter

Nro. 2288. Sammtlichen neu eintretenben Abonnenten liefern wir auf Berlangen ben bis jest ericienenen Theil bes

"Der Comur am Sterbebett"

gratis und franco nach. Boftabonnenten wollen bie Rachlieferung bei unferer Erpebition burd Boftfarte per langen.

Mebervolkerung und Arbeitsgelegenheit.

In Folge bes großen Familiensegens, in Folge ber Ueberfulle an Menichen, beren fich unfer Baterland erfreut, find wir allmablich babin gelangt, bag bie machfenbe Bevollerungsziffer in Berbinbung mit ber fortidrei. tenben, bie Denidenfraft mehr und mehr fparenben Tednit gwei Beltungen von Arbeitetraften erzeugt hat, von benen bie eine arbeitet, bie anbere mußig geht, bie eine in Ueberanftrengung alle Berthe berftellt, bie anbere nicht nur nicht producirt, fonbern vergebren bilft, mas jene in faurem Schweige geschaffen. Der focialbemofratifche Reichstagsabgeorbnete Brillenberger nannte bie zweite Gruppe ber beutichen Arbeitstrafte einft bie inbuftrielle Refervearmee und verlangte, bag burch ben Rormalarbeitstag biefe Urmee - namlich bie fich im Lanbe umbertreibenben Bagabunben - gur Arbeit berangezogen murben.

Ronnen wir bas Grillenberger'fche Beilmittel auf fich beruben laffen und in biefer Begiebung auf ben fegensreichen Ginflug ber Arbeitertolo. nien binmeifen, fo möchten wir boch bas lebel in feiner gegenwartigen Große einmal furg beleuchten, b. b. bie Thatface tonftatiren, bag wirflich bie nicht probucirenbe, fonbern nur confumirenbe Rlaffe unferer Arbeiter in erfdredenber Beife gemachfen fein murbe, wenn biefer Gefahr nicht gur rechten Beit burd entfprechenbe Ber-mehrung ber Beidaftigungagelegen-

beiten porgebeugt worben mare. Bir haben gunachft in unferem ganbe mit einer zweifachen Urt von Beichaftigungslofen ju thun, mit Proletariat migvergnugter und bem gefährlicheren Broletariat ber unaufriebenen Intelligengen. Babrent es Mittel gibt, über ben Stand ber erfteren Urt uns ein annahernbes Bilb machen zu tonnen, eriftirt bas nothige Material gur genaueren Geftftellung ber letteren nicht; allerbinge fiogt man beute immer noch baufig genug in ben öffentlichen Blattern auf babingebenbe Rlagen, bag junge und alte Raufleute in Denge berumlaufen, ohne Beichaftigung finben ju tonnen, bag Stubirte, Technifer, Runftler u. f. w. im Baterlanbe nicht mehr zu plagiren finb,
— gleichwohl machft bie Babl berfelben in Folge ber gunehmenben Frequeng ber hoberen Schulen fintfluth.

Bas nun aber bie machfenbe Fulle ber Sanb arbeiter betrifft, fo tann gunachft bas optimiftifde Dogma bes Manchesterthums, bag bie fortidreitenbe Technif mifden Bernichtung alter und Schaffung neuer Beichaftigungsgelegenheit freis aus fich felbft bie nothige Ausgleichung und volkswirthichaftliche harmonie erzeuge, einfach als fultureller Aberglaube abgethan werben. Die Technit, bie Chemie, bie Eleftricitat haben es gegenwartig zu Wirfungeresultaten gebracht, bie jenen opti-mistischen Rulturglauben ohne Weiteres fturgen und bie Grage nach neuen Beichaftigungsgelegenheiten gu ber brennenbiten bes Beitalters machen.

Befanntlich entfteht nicht nur aus ber vermehrten Probuttionstraft ber Dafdinen , fonbern auch aus ber vergrößerten Dauerhaftigfeit verichiebener neuer Fabritate, wie g. B. ber Stahlichiene gegen bie Gifenichiene, ein großer Berluft an Arbeitsgelegenheit. Diefer Berinft befdrante fich aber auf jene Urface nicht allein, fonbern er entfteht, wie in ber Gifeninbuftrie fo

fdritten. Go tam es benn, bag 1879 faft 37,000 Menichen in ber beutiden Gifeninbuftrie meniger beicaftigt murben als 1872, obwohl mit Rudficht auf bie ftart gestiegene Bevolterung eber ebensoviel mehr batten beschäftigt merben follen. Dant unferer neuen Birib. ichafispolitit hat fich aber biefes Berhaltnig neuerbings wefentlich gebeffert, indem im Jahre 1887 bereits 11,500 Arbeiter wieber mehr als 1872 und über 48,000 Arbeiter mehr als 1879 bauernbe Beichaftigung erhalten haben. Es maren nämlich im Deutschen Reiche nebit Luxemburg thatig : Arbeiter

beim Soch- bei ber Gifen-ofenbetriebe berarbeitung im beim Gifens Jahre erzban verarbeitung Bangen 1872 39,421 26,171 115,482 181,074 1874 31,733 24,342 118,748 174,823 1876 26,206 18,556 99,668 144,430 1879 30,192 17,886 96,956 144,534 1882 38,783 23,015 125,769 187,567 1887 32,969 21,432 138,194 192,595 Diefe Bablen baben ein boppeltes Intereffe; einmal

liefern fie ben erfreulichften Beweiß fur ben belebenben Einflug, welchen bie nationale Wirthschaftspolitit auf bie Arbeitsgelegenheit, nach einem fortgefeuten Rudgange in ben fiebenziger Jahren, in Deutschland ausgenbt bat, anbererjeits aber laffen fie allerbings bas immer noch in gewiffem Grabe bestehenbe Digverhaltnig gwifchen ber Bunahme ber Bevolferung und ber Arbeitsgelegenheit bei unferem wichtigften Inbuftriezweige, ber Gifenverarbeitung ertennen. Go viel aber fteht fest, bag wir auf bem beften Wege find, biefem Digverhaltnig immer mehr zu fteuern; wenn nun aus ben oben erorterten Grunben auch fo ichnell noch nicht Ausficht vorhanden ift, daß bie Reprafentanten ber Arbeiter ber gweiten Gattung, biejenigen alfo, welche nur tonfumiren ohne zu probugiren, fammtlich bem Buwachs ber Bevolferung entsprechenb Befcaftis gung erhalten werben, fo ift boch jest mehr wie jemals bie hoffnung vorhanden, bag wir auch aus biefer Ralamitat mit ber Beit mehr und mehr beraustommen werben.

Die ferbifche Verfaffungsänderung.

Richt leicht burfte jum zweiten Dale im Laufe ber Gefdichte ein Bolt fo, gleichfam gu Beihnachten, aus ber Sand bes Monarchen mit einer ungewöhnlich liberalen Berfaffung beichentt, ja, man barf wohl fagen überrafcht worben fein, wie bies bem ferbischen foeben wiberfahren ift. In umgekehrter Richtung find berartige Ueberrafdungen icon ofter vorgetommen, vor nicht allzulanger Beit g. B. in ber nachiten Rachbarichaft Gerbiens, in Bulgarien, mo ber Guaft Allerander bie beftebenben berfaffungomäßigen Freiheiten gu Gunften ber fürftlichen Gewalt einschrantte, um ber Parteigantereien bes freieitsungewohnten Bolfes herr gu merben. aber bat auf wichtige Borrechte feiner Rrone verzichtet. Die Grunbe, melde ber Ronig und feinen Minifter gu biefem Schritte bewogen haben, muffen gmingenbe gemefen fein. Den hauptgrund hat Ronig Milan in ber Thronrebe, mit welcher bie Stupichtina geichloffen murbe, felbft angebeutet, inbem er bie hoffnung ausfprach, auf ber breiten Grundlage biefer neuen Berfaffung feinem Goone einft ein geordnetes Staatsleben binterlaffen gu tonnen. Dan wird taum fehlgeben, wenn man aus biefen Worten bas Bekenntnig herauslieft, bag ber Ronig fich felbst und seine Dynastie nur noch mit Silfe ber Radikalen, b. h. ber breiten Bolksmassen Serbiens, bauernd auf bem Thron erhalten gu tonnen glaubte.

In Gerbten besteht swifden ber geringen Babl ber Gebilbeten und ber Daffe bes Bolfes eine breitere Rluft ale anbermarte. Beber bie Fortichrittspartel noch bie Liberalen hatten ihre Burgeln im eigentlichen Bolfe, welches, in großentheils gebirgigem Lanbe lebenb, Biebtreibenb, einfache Berhaltniffe liebt und babei mobl fic bewußt ift, bag es für bie Unabhängigkeit von ber Pforte feit Beginn bes Jahrhunderts felbst, wenn auch nicht im-mer mit unmittelbarem Erfolge, Gut und Blut geopfert.

Es ift nun febr richtig, wenn Konig Milan in ber vorbin ermabnien Thronrebe betonte, ibm fei immer, unb gwar auch in jenem erften Jahrzehnt, welches, wie er bemertte, ber Erringung ber Unabhangigfeit gewibmet mar, als bie Sauptaufgabe ericienen, Gerbien gu einem Gulturftaate nach occibentalem Dufter gu machen. Dies mar es, mas in erfter Reihe bie Fortidrittspartei, aber auch bie Liberalen ebenfalls als bie hauptfache behanbelten, wenn auch die lettermahnten innerlich ftets mehr zu Ruß-

Belgrab und anberen Stabten bas Ausfeben occibentaler Stabte zu geben, bas Land mit einem Reite pon Stragen unb mit Gifenbahnen gu perfeben, ift aber viel gu fturmifch verfolgt worben unb bas Ergebnig maren nicht nur ftets anmachfenbe Defigits, fortmahrende Unleiben, eine binnen wenigen Jahrgehnten pon einigen Millionen gu mehreren hunbert Millionen anwachsenbe Schulbenlaft unb fortwahrenb neue refp. erhobte Steuern, fonbern auch eine finangielle und wirthichafiliche Abhangigfeit bes Lanbes von Biener Belbinftituten, insbesonbere von ber "Defterreichifden Lanberbant", welche, wie man mohl fagte, Gerbien in ein zweites Wegypten zu verwandeln brobte. Aber bie Gerben find feine Fellahs, feine muhamebanifche Fatas liften und bie inneee Emporung fuber bas berrichenbe Suftem bat fich noch in ben erften achtziger Sahren auch in außerer Emporung Luft gemacht, welche freilich blutig unterbrudt murbe; aber icon bas bamalige Regiment Chriftitich vermochte burch alle feine Strenge bie immer gunehmenbe Musbreitung und feftere Ginmurgelung rabitaler Unichauungen in ben Boltsmaffen nicht aufzuhalten und offenbar bat fich in ber letten Belt bem Ronige und Chriftitich felbft bie Ueberzeugung aufge brangt, bag man entweber ben offenen Rampf mit biefer Bewegung in's Auge faffen ober aber fie felbft in die Band gu betommen fuchen muffe. Dag bie Enticheibung nach ber letteren Seite fiel, mag nicht jum Wenigsten bem uns gunftigen Ginbrude juguidreiben fein, welchen bie Goeibung bes Ronigs von feiner Gemablin beim ferbifden Bolle hervorrief. Gin Rampf mare vielleicht noch moglich gewesen, wenn ber Konig fich wenigftens auf Riftitich und bie Liberalen batte verlaffen tonnen, aber ber febr gu Intriguen neigenbe Gubrer ber Liberalen bat fich in ber Chefcheibungsangelegenheit febr zweibeutig benommen und icon bamals fich insgeheim ber Ronigin Ratalie und ben Rabitalen genabert.

Angefichts biefer Umftanbe mirb ber anscheinenb plogliche und jebenfalls an Gefahren reiche Entichlug bes Ronigs begreiflich. Wenn man freilich turzweg fagt: Die Rabitalen find ruffenfreundlich, somit muß auch ber Konig fich jest von Defterreich ab und Ruffe land zuwenben, fo ift ein foldes Urtheil boch voreilig. Bei ber Ruffenfreundlichkeit ber Rabitalen fpielen allerbings bie Berbienfte Ruglanbs um bie ferbische Unabhängigfeit, welche neben ben Rieber-lagen Milan's gegen bie Turkei unb Bulgarien um fo heller abstechen, eine gewisse Rolle, in ber Sauptface aber burfte fie boch nur ben Ausbruck ber oppositionellen Befinnung überhaupt fein. Defterreich-Ungarn und Rugland haben fich pon jeber beibe um ben Ginflug in Gerbien beworben; auf ein gutes Berbaltnig gu einer von biefen beiben Dachten ift ber ffeine ferbifche Staat jeberzeit angewiesen, und es ift baber eine Gerbien eigenthumliche Ericheinung, bag bie oppositionellen Daffen fich berfenigen berfelben guneigen, gu melder bie Regierung in weniger freundichaftlichen Begiehungen fteht. Run bat Ronig Milan, icon well er Gerbien gu einem Rulturftaate nach occibentalem Dufter gu geftalten beftrebt ift, fich immer mehr ju Defterreich als ju Rug-land gehalten, Grund genug fur bie Opposition, An-lehnung bet bem lepteren ju suchen, und bas um fo mehr, ba Rugland für folche Werbungen nicht unempfinblic ju bleiben gewohnt ift. Der Ronig felbft hofft ja, fein mehrermanntes Biel auch fortan, mit Gulfe ber Rabitalen, verfolgen gu tonnen, alfo tann er unmöglich ber Deinung fein, Rabitalismus und Ruffenfreuublichteit feien in Serbien an fich gleichbedeutenbe Begriffe, benn mehr als je ift gegenwartig Rugland innerlich von bem "faulen Westen" abgewandt. Freilich wirb er in gang anberer Weise als bisher von ber Stupschtina abhangig werben, und diese wird weit mehr als bisher in ber Lage sein, die hand auf ben Beutel bes Landes zu halten. Dies ware aber an fich gewiß tein Unglad; ein naturlich fich eutwidelnber Fortforitt ift jebenfalls mehr verfprechenb als ein fünftlich geguchteter, auf Raubbau begrundeter. Die Befahr ber gegenwärtigen Lage liegt alfo andersme.

Shubjoll-Politik der Sandelskammer in - Manchefter.

Dag in England bie Biege berjenigen wirthicafts. politischen Richtung gestanben, welche ben Individualegoismus jum Ausgangspuntte und jur wefentlichsten Triebfeber jebes wirthschaftlichen Thuns und Lassens gemacht wirb, ift zweifellos. Butreffend war es auch, in ber Tertilindustrie, auch aus ben technischen Fort land als zu Defterreich hinneigten. Diefes Beftreben, I blefe Richtung als Manchesterthum zu bezeichnen, info

fern anfänglich beffen numbaftefte Bertreter ber Gtabt Manchester angehörten ober biefe im Parlamente vertraten. Beut ju Tage aber Itegt bie Gache fo, bag man ber Stabt Mandefter und ihrer ermerbetbatigen und fleißigen Bewohnericaft eigentlich eine Rrantung gufügt, wenn man fortfahrt, bie Bertreter bes Geben= und Dadenlaffens mit ihrem Ramen in Ber-

bindung ju bringen.

Bie wenig man in Dandefter felbft beute noch von ber Richtigfeit bes angeblich allein richtigen Bringips abfoluten Freihandels überzeugt ift, bavon haben icon frubere Borgange Renntnig gegeben; nachbem aber neuerbings bie bortige Sanbelstammer, unter Berufung auf bie unter bem Regime bes Freibanbels vorichreitenbe Berarmung Englands, mit übermaltigenber Debrheit biefe murbe feitens bes Borfipenben ausbrudlich feftgeftellt - nachftebenbe Resolution angenommen bat, wird man taum noch bie ublich geworbenen Bezeichnungen : Manchefterthum, Manchefterpartei ac. beibehalten fonnen. Die gebachte, von bem Mitgliebe ber Sanbelstammer Dibbert vorgeichlagene und begrunbete Rejolution lautet :

Die Rammer halt bafür, bag alle Berbrauchsartifel welche ihrem Wejen ober ihrer Art nach benen gleichen, Die wir felbit bervorbringen, und welche auf ben Marten bes Bereinigten Ronigreichs jum Berkaufe gestellt werben, mit Bollen belaftet werben muffen, in gleichem Betrage ber Untoften, mit benen fie nach Berbaltnig und Dertlichfeit behaftet fein murben, wenn fie innerhalb bes Bereinigten Ro-nigreichs erzeugt ober hergestellt maren."

Auf ben erften Blick ergibt fich, bag bie Politik bes Schutes ber nationalen Arbeit ihrem Wefen nach taum prog fer umidrieben werben tann, als es in ben

turgen Gaben biefer Resolution gefch eht.

Wenn bie Sanbelstammer von Manfchefter ausfpricht, bie Befolgung ber Freihandelslehre mit ihrer einseitigen Betonung ber Intereffen bes Konfumenten und ebenfo einseitigen Befampfung ber Intereffen bes Probugenten muffe, weil ber Wohlstand Englands ausichlieglich auf induftrieller und landwirthicafilicher Brobuttion beruhe, ichliefilch gu einem allgemeinen wirthicaftlicen Bufammenbruche fubren, fo wird man fich, wie bie "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" betont, von Geiten der Deutschen Affilirten bes Cobbenflubs mit biefer Gade nicht baburd abfinben tonnen, bag man ertfart, bie "reine Biffenfchaftlichkeit" biefer Theorie verftebe bas Alles viel beffer, als bie in ber Sanbelstammer von Manchefter jum Borte gelangte Brapis.

Insbesonbere murben aber unfere extremen Freibanbler bavon Att zu nehmen haben, bag bie Sanbels. tammer von Manchester ibre Resolution mejentlich im Sinblid auf bas feit 1878 ununterbrochen, fort= foreitenbe Anwachfen bes beutiden Ep porte begrunbete, als beffen Urfache ber Uebergang ber beutiden Birthichaftspolitit jum Guftem bes Soubes ber nationalen Arbeit bezeichnet murbe.

Aus Stadt und Land. . Mannbeim, 7. Januar 1888.

Die Aulegung des neuen Biebhofes wird einen Kostenanswand von ca. 700,000 M. beantpruchen.
Die Legung des Dückers durch den Hainz als einziger Bewerberin übertragen.
Besitzwechiel. Berlaust wurde von Herrn Ludwig Erbrecht an die Ehelente Friedrich Dem mer das Haus Bit ZD 2 Mr. 14 mit Wirthichastsmoentar um den Breis von 66,000 Mart. Herr Philipp Seger, Schreinermeister, vertauste jein Haus Vielen Balentin Spieß um den Breis verkaufte iem Haus Lit. I 7 Rr. 9 mit Wirthichaftsinventar an die Cheleuie Bhliop Valentin Spieß um den Preis von 51,000 Mart. Ferner verkauften die Ebeleuie Karl Schlez das Haus Lit. I 7 Rr. 8b an die Eheleuie Karl Schlez das Haus Arreis von Vereis von Ereis von Edick das Haus Joseph Kreis Wittwe verkaufte an die Eheleuie Karl Schlez das Haus Vereis von 50,000 Mart. Fran Joseph Kreis Wittwe verkaufte an die Eheleuie Karl Schlez das Haus Lit. ZI 1 Rr. 6 mit fämmtlichen Wirthichaftsinventar, um den Preis von 50,000 Mart. In fämmtlichen obengenannten Wirthisloftalen kommt Rier and der Pragerei zum milden Pkann (derr Sch Mart. In jamistlichen obengenannten Weitrosiotaten tommit. Bier aus der Brauerei "sum wilden Mann" (Herr H. J. Kau) zum Aussichanf, und erfolgten die Kaufabichlüffe durch deren d. Die sich ach, kit. ZD i Kr. 19 (Neuer Stadttheit).

* Freidenkerverein. Der hiefige Freidenkerverein hielt gestern Abend im keinen Saale des "Saalbaues" seine Neugabrösseier ab. Die Mitglieder des Freidenkervereins und die

Feuilleton.

Wenn im Mittelalter bentiche Franen bor Bericht einen Gib abzulegen hatten, fo mußten fie auf ihren Bopf schwören. Ein solchen Gid leistete, wie der historiker Saller im britten Bande seiner Beschichte bes Diftoriter Satter im dritten Jande jeiner Geschichte des derzogtdums Württemberg berichtet, noch im Jahre 1408 die Brafin Berona don Zollern. Sie mußte ihren langen, iddnen Haarzobf, nachdem unterfucht worden war, ob derielbe echt iei, um die linke Hand wiedeln und dieselbe dann auf die Bruft legen, die rechte Hand aber legte sie auf den Amtstad des Richters, der ihren Eid adnahm. Auch im Desterreichischen war diese sonderdare Art der Eidesteitung gebrauchlich; nur mußten dort die Frauen nicht auf einen, jordern sogner auf zwei Bopfe schwören, wie das Wiener Stadtrecht vom Jahre 1351 vorschreibt. Wahrscheinlich rührt dieser Unterichied nur von der abweichenden Mode fer, daß die schwädischen Frauen im Mittelalter sich mit einem Bopf begnügten, während die diterreichtichen Ebeldamen fich mit zwei göpfen zu ichmüdten beliebten. — Wenn jest unfere Damen auf ihren eigenen Haarzopf oder gar auf zwei bertelben schwören sollten — wir filraten, nicht alle . . . doch nein, twir wollen nicht ungalant fein.

- Ein feltener Boblibater. Bor einen 5 Jahren batte ein anonymer Wohlthater burch einen Dienstmann bem Burgermeifter Ubl in Wien 100,000 ff. Golbrente überfenbet Burgermeiner Uhl in Wien 100.000 ft. Golorente übergender mit der Widmung, daß die Zinsen des Capitals auserwahrt und wieder verzinst werden. Welchem Zwed dieses Capital auguwenden sei, werde er entweder selbst binnen 5 Jahren mittheilen, oder es werde sich in einem verichlossenen Couvert, das vor der Zeit nicht gedssnet werden darf, die Bestimmung angegeben sinden. Dem Geldpaaret und dem Couverte war ein Bettel beigelegt, der einen eigenen Ansichnitt zeigte Durch ein zu biesem Ausichnitte korrespondirendes Blatt Zapier werbe sich zu geeigneter Beit der Absender best Briefes und der Spende legitimiren. Der Beitraum von 5 Jahren läuft zu Beginn des Jahres 1890 ab. Am Neujahrstage aber dat der anonyme Spender eine neue Berügung getrossen und eine neue Spenbe bem Burgermeifter übergeben. Er legiti-

Ungeborigen in überaus großer Bugabl eingefunden, to bag gewiß icon gang gerdumige Saal die Anwejenden ju faffen vermochte. Die Feier murbe eröffnet burch eine Ansprache des I. Borsigenden des Bereins, in welcher er die Erschienenen mit herzlichen Worten willtommen hieß, und furz die Bedentung der Reugahrsseier im Sinne des Freidenkerthums erläuterte. Die eigentliche Festrede hielt derr Dr. Küdt aus heibelberg, welcher überhaupt auch am gestrigen Abend wiederum die Seete des Gangen bildet. Das umfangreiche Programm der Unterhaltung enthielt instidenden gestellt der die Fragen und am gestrigen Abend wiedersinge und am gestrigen Abend wiedersingen der Unterhaltung enthielt instidendere amit Theatersinge und amor die einaktigen Auft. besondere zwei Theateritude und zwar die einaktigen Buit-ipiele Eine Taffe Thee" von Bittmann und "Der Gebilfe bes Teufels" von Stoet. Die Burchinbrung Diefer beiben Boffen mar eine febr gute, welche Empfindung auch bie Bufchauer hatten, wenigstens liegen fie es an Beifall nicht fehlen. Was ben übrigen Theil bes Programms betriffi, fo feste fic berfelbe gujammen aus Bejangs, beffamatoriichen und Bithervortragen. Leutere wurden aus gesührt von Herrn Bagner senior und sanden dieselben ein sehr dankbares Bublisum. Die Gesangs Biecen wurden von dem Gesangs Berein "Concordia" in dekannter vorzüglicher Weise zur Durchsührung gedracht. Was die dessander vorzüglichen Borträge andelangt, so theilten sich in dieselben die Herrn Carque, Wagner jun, und Dr. Ridd. Nach vollfiandiger Abwidelung des Brogramms, welche fich bis nach 19 Uhr hingog, wurden von den Anweienden noch einige allgemeine Fehlieder gesungen. Aus Borstebendem läßt sich erseben, daß der Borstand des Freidenkerver ins alles aufgeboten hatte, um den Abend zu einem recht schwen und anufanten zu gestalten und ift dies auch in vortrefflicher Beije gelungen, welcher leberzeugung auch ein Mitglied bis egereins in einer turgen Ansprache und einem fturmijd auf genommenen Soch auf den Borftand beredten Ausbrud gab, wofür ber Borfigende bes Bereins berr Wirta nner bantte.

* Der Gartuerverein Phonig hielt geftern Abend im Saale bes Grunen Saufes feine allfahrliche Beib achtefeier ab. Diefelbe nabm ben gewöhnlichen Berlauf. Ein machtiger herrlich geschmudter und erleuchteter Tannenbaum, welcher im Saale aufgestellt war, wies auf die Bedentung ber Feitlichteit bin. Aurz nach Beginn ber Feier hielt ber Borngende des Bereins, Berr Schneider, eine marmempfundene Aniprache. Die Festlichkeit wurde durch Gesangevortrage de Gesangvereine Concordia und Kurelia verschönt. Natürlich fehlte auch die übliche Gabeverloofung nicht. Den probeit: ralen Theil des Brogrammes führte Die Ravelle mann aus. Der Berlauf der gangen Zeitlichfeit, deren Brone jedenfalls, wenigftens in ben Augen der anweienden Jugend, bas unvermeidliche Tängchen bildete, war ein febr amujanter und harmonischer.

amujanier und harmonischer.

"Geikliches Concert. Der "Cäcilien-Berein" der unteren fatbolischen Bfarrfirche veranstaltete gestern Rachmittag im kleinen Saal des "Saaldaues" ein Geistliches Concert, in welchem das Weidnachtsspiel: "Die heiligen drei Könige" zur Aufsührung gebracht wurde. Ueber den Indalt der Dichtung haben wir uns schon in einer früheren Rummer eingehend verdreitet und konnen wir uns somit für beute auf die Besprechung der Aufsührung des Stüdes beschränken. Dieselbe war in allen ihren Theilen eine vorzugliche. So Dieselbe war in allen ihren Theilen eine vorzügliche. So-wohl über die Durchsurung der Chore als auch über die Solis fann nur eine Stimme berrichen und zwar die bes Bor allem überrafcte Grl. Boro bie Untwefenben mit ihrer berrlichen Sopranftimme, welche namentlich in den boberen Lagen febr ausgiebig ift. Die Tenorfolis wurden boberen Lagen febr ausgiebig ift. Die Tenorfolis wurden von herrn Roos burchgeführt. Diefer Sanger verfügt eben-jalls über febr fcone Stimmmittel und fand Fraulein Baro in demfelben einen würdigen Bartner. Die Durch-tübrung der mit den Gefängen abwechielnden Defiamationen hatte herr Brofessor Mesger übernommen und konnte man einen besseren Bertreter dieses Theiles des Stüdes gewiß nicht sinden. Die Klavierbegleitung führte Dr. Musiklehrer Wolfert aus, mabrend Berr Dauptlebrer Bobn bas bormonium pielte. Die Leitung bes Ganzen lag in Danden bes Direktors bes Cacilienvereins, Derrn Strubel. Einen tiefen Eindruck machte auf die Anwesenden die Darftellung ber acht lebenden Bilder, welche naturgetrener und wirtungsvoller nicht hatte geichehen tonnen Wie ichon oben ermahnt, tann bas Uetheil über bie Durch führung biefes bon Deinrich Fibelis Müller tomponirten Beihnachtsfpieles nur ein fehr gunftiges fein. Day bie Sanger baber auch ein fehr bantbares Bublitum fanben und fich eines mahrhaft fturmifden Beifalls ju erfreuen hatten, bebarf wohl feiner Erwähnung.
* Der Berein beuticher Rampfgenoffen beging geftern

Abend ebenfaus fein biesjähriges Weihnachtsfeft und amar fand basfelbe in ben Galen bes Babner Bojes ftatt. Die Festlichkeit nahm icon Nachmittags um 8 Ubr ihren Unng. Eröffnet murbe biefelbe mit einer Begrugungs- und Festrebe bes zweiten Borfipenben bes Bereins, berrn Fratrell. Der Berlauf ber gangen Feier war, wie es bei biefem Berein als selbstverständlich vorausznsehen ist, ein sehr vatriotischer und fröhlicher. Sind die Dittglieder des Bereins doch sammtlich Mönner, die des Konigs Rod getragen batten und ma alle Suldagen matten und ma alle Suldagen batten und ma alle Suldagen batten und ma alle Suldagen bei bestäufen und bei beständen bei bestäufen und bestäufen und bei bestäufen und bestäufen bestäufen. ben und wo alte Soldaten zuiammen kommen, da geht es immer luftig und fibel, aber auch echt kameradicaftlich zu, benn es kehrt die alte Erinnerung an die schine Soldatenzeit in einem Reden wieder das die Soldatenzeit, in welcher das

mirte fich guerft burch Ueberjendung bes jum ausgeschnittenen Bettel forrespondirenden Blattes, bag er wirflich Derjenige fei, der die Spende von 100,000 fl. erlegt hat. Ferner ver-fügt er neuerdings, daß das die Bidmung enthaltende Couvert burd weitere 5 Jahre micht geöffnet werbe, und bag er fich vorbebalte, binnen biefer Beit felbft eine Unordnung gu mation für seine Berson, die er noch nicht bekannt geben will, legte er abermals einen Zettel bei, in dessen Mitte ein runde licher Aussichnitt sich besindet. Durch den in diesen Aussichnitt passenden Theil des Zettels werde er sich zu erkennen geben oder weitere Berstägung tressen. Bis dabin bitte er dem Bürgermeister, keine officielle Mittheilung an den Gemeinderand von verlaufbaren zu mollen. Die gene Spende von 20000. germeiner, teine officielle Petitbeitung an den Gemeinderati berlautbaren zu wollen. Die neue Spende von 20.000 fl und die anderen Anordnungen waren, nach der "Bresse," wie bei der ersten Gelegenheit durch einen Lohndiener überbracht worden, der natürlich über die Berson des Absenders keiner-lei Auskunft geben konnte oder wollte. Das die Reugierde nach dem Anondmus eine sehr rege ist, kann mon sich wohl porftellen, aber der Abiender bat auch alles Mögliche aufgewendet, bamit fein Infognito nicht geluftet werbe.

wender, damit fein Intognito nicht geluftet werde.

— Große und kleine Kinder. Der Karrouffelplat in Baris dietet jest allabendlich einen eigenthümlichen Anblick. Jeden Abend awitchen 7 und 8 Uhr verlammeln sich bort um die Kandelaber, welche die großen elektrischen Bogenlampen tragen, Männer, Frauen und Kinder und bilden eine Kette. Derjenige, weicher dem Kandelaber am nächten fieht, ergreift mit der freien Jand das Ende des Drabtes, mittels besien die Lampen aufgerogen und berab-gelassen werden, und sofort ertont riefiges Geichret und kondulfivisches Gelächter. Die guten Bartier und Bartier-innen elektristren sich einsach und baben ihre belle Freude an

Gine eridredliche Strantbeit. Brofeffor bon Babl bat in einem gu Dorpat gebaltenen Bortrage bas Bieberauftreten bes Ausfahres in ben Oftfeeprovingen als

Bort galt: Alle für Einen, Giner für Alle. Diejes Sprichwort gilt auch bei bem Berein benticher Kampf-genoffen, und ber Berlauf jeber Feilichkeit, ben biefer Ber-ein abhalt, giebt auf's Rene tund, welch' tiefes Gefühl ber Bujammengeborigkeit die Mitglieder befeelt, welch bober Bujammengeborigfeit die Mitglieder befeelt, welch bober tamerabicaftlicher Weift in dem Berein berricht. Auch Die tameradschaftlicher Weist in dem Berein berricht. Auch die gestrige Feier legte von dieser ersteulichen Thatsacke einen erneuten glänzenden Beweis ab. Bu verweren ist noch, daß der Gesangverein Lyra mehrere Männerchöre zum Bortrag brachte und hierdurch weientlich zu der gehodenen Stimmung beitrug. Die er entliche Weindand ein ebenjalls iehr auf deiuchter Festball itatt.

* Der Männergesangverein diest zeitern Abend im Saale des "Schwitzen Lomm" eine musikalische Abendunters baitung ab. Das Brogramm wies mehrere Edorseder, Onartetts, Duetis, Baritoniolis, sowie vericht dene Coupletts und Deklamationen aus. Saumtliche Viecen tanden kehaten

und Defiamationen auf. Sammtliche Biecen fanden Lebhaiten

Beijall. Die Stimmung war eine fehr animirte und ber Bejuch ein beiriedigender. Borichule bes philharmonifden Bereins, welches genern Bormittag im Ania-Saale ftatifand, batte fich, wie gewöhnlich, eines febr gablreichen feitens der Ungehörigen und Freunde der auftreten. ben Schuler gu erfreuen. Alle Rummern bes reichboltigen Brogramme wurden in anerfennenemerther Beife ausgejührt undmit großem Beifall aufgenommen. Wir freuen uns, die in ber Borichule bes philharmonifchen Bereins erzielten Refuls tate, nach bem geftern Beborten beurtheilt, ale febr ichone bezeichnen zu tonnen, die in der That ju guten Doffnungen

Berhaftet wurde ein Sochstapler Namens Josef Miller aus der Schweiz, welcher nich bier und in Ludwigsbafen, wo er aulest wohnhaft war, Goldwaaren im Werthe von 10—18 000 Mt. zu erichwindeln verstanden hat.

* Berhaftet murbe gestern ein junger Mann, ber in einer Berhichaft in Q 1 groben Unfug berübte. * Wegen Anhestörungen mußten in den beiben leht-bergangenen Rachten mehrere Berjonen jur Angeige gebracht

Aus dem Groffherzogthum.

() Deibelberg , 6. Jan. Die erfte Generalversammlung ber biefigen gemeinsamen Ortstrantentaffe findet tommenden Samftag , 19. dis. , im Stadtrathesaale statt. Der einzige Gegenstand der Tagesordnung bildet die Wahl des Bor-

Millensbach, 6. Jan. Die Frau bes Fifdere Bobler bon bier, Die icon langere Beit Beiden von vorübergebenber Beiftesumnachtung gab, wurde Diefer Tage etwa 80 Schritte unterhalb bes Dorjes im See aufgefunden. Sie hatte fich eines Morgens entjernt und foll fich einen Tag im Balbe berumgetrieben boben.

* Baben, 6. Jan. Die Rachricht, daß es im Frühjahr mit dem Bau einer von Badenichenern nach Achtenthal und Sischfultur subrenden elettrischen Bahn Ernit werde, bestätigt sich nicht in vollem Umfange. Im Stadtrath ist noch keinerstei bindender Beichluß über die Gestattung der Anlage einer elettrischen Bahn auf der bezeichneten Strede gefaßt worden, es ift ber Gefellicaft, welche fich um bie Kongeffion bewirbt, lediglich die Buigge gemacht worden, nicht einer anderen Gefellichaft die Rongeffion gu ertheilen, ohne bag fie felbfi in Ditbewerbung treten tonnte.

88 Bforsbeim, 5. Jan. Enblich geht man bier ernft-lich mit ber Libficht um, einem Uebelftanbe, ber fich icon feit langen Jahren bier fuhlbar gemacht und ber mit bem Bachien ber Stadt fich bestandig fteigern wird, abzuhelten. Derfelbe besteht barin, bag in unferer Stadt tein Saal vorbanden ift, ber gur Abbaltung von großeren Geftlichkeiten, Berjammlungen ver jur etogatung von geogeren gentichteten, versammungen u. j. w. geeignet ware. Man plant nämlich die Extrictiong einer großen Festhalle, abnlich wie die in Freiburg bestehende und zwar haben die hiesigen Gesangvereine des ichlossen, um das ihrige zur Berwirtlichung des Gedankens nach Kräiten beizutragen, eine jogenannte Concertballe-Umlage einzussihren, jowie zum Besten des Concerthallesonds jabrlich einige größere Concerte zu veranstalten. Doch nicht bie Gesangvereine jondern auch biese andere arbitere

blos die Gejangbereine, jondern auch viele andere großere Bereine baben ein Intereffe an ber Ausführung bes Bianes, io bag wohl ju winiden mare, bag biefelben bem iconen Beispiele ber Bejangvereine balb nachfolgten. Es ift außer allem Bweifel, bag auch die Stadtgemeinbe, wenn es an ber Beit ift, die Sand jur Berwirflichung bes in Rebe ftebenben Brojettes bieten wirb. Donauefdingen, 6. Jan. Un ber babifd-württem-

bergischen Landesgrenze bei Sochemmingen wurden an einer Beibspecion Raub und Rotbzucht verübt. Als Shater wurde ein z. B. in Sochemmingen in Dienston stehender Rnecht durch den in Thuningen nationicten Landiager ermittelt und nach hier eingeliefert, bon wo aus ber Berbrecher an bas

t. w. Oberamt Tuttlingen abtransportirt murbe.

* Unterowisheim, 6. Jan. Das Großt. Bezirksamt Bruchfal verbangte über vier hiefige Wirthe eine Gelburafe von je 20 Mart, weil biefelben in ibren Birtbichaften fortgeht es bilbungsichuler bulbeten und ihnen Getrante verabfolgten. llich zu, Die Schuler bagegen erhielten vom Ortsichulrath als Strafe batenzeit Ortsarreft. Dies eine Warnung für Wirthe und Fortbil-ber das bungsichuler.

> eine ernste Gesahr bebandeit. Wie er mittheilte, gibt es in Bibland jest etwa 300 leprdse Bertonen. Die Zahl scheint gering; aber sie kann und wird sich im Laufe der Zeit debeutend vergrößern, wenn keine geeigneten Borkehrungen getrossen werden. 1868 fand man in Rujan nur vier Jälle von Lepro; jest sind dort 19 Fälle seitgestellt. Aus den Kirchenbuchern von holmbos ist zu erschen, daß 1863—76 nur ein Lepra-Todesfall dort vorgesommen ist; in den solgenden Jahren sind zehn derartige Todesfälle dort seitgestellt worden. In Livland sind sieden Gegenden als wahre Ausberde zu bezeichnen. Es sind die Kirchspiele Allendorf und Ruson mit is ein die American und Kaisan mit is ein die American und Tarweil mit is ein die eine ernfte Wefahr bebanbeit. Bie er mittheilte, gibt Rujan mit je ein bis groei, Saara und Tarwaft mit je zwei bis brei, Anjefull auf Defel mit 5 bis 6. Dolmhof mit 14 nnb Tammift im Borpater Rreife mit 16 bis 17 Beprofen für bas Taujend ber Bevölferung. Beider beileht ber Bebra gegeniber die Saupinutgabe der Medigin gunacht nur noch im Borbeugen, nicht im Beiten. Die Weiterverbreitung ber Krantbeit aber muß unmöglich gemacht werden. In Rorwegen war anfangs teine Broangeitolirung" eingeführt; bas geschah erft, als von einem Abnehmen ber Seuche faum etwas zu merten war. Best ift tein Bweifel, daß bie Lepia bort in zwanzig Jahren verichwunden jein wird. In Utv-land aber fonnen die 300 Kranten in zwanzig Jahren fich verfünffacht baben. Man bat benn auch die Gefahr erfannt und die Riggiiche Stadtverwaltung bat bereits die Gründung eines Beprojenhaufes fur 40 Berfonen beichloffen.

> - Much ein Grund! Die "Buneburger Ang," forei-ben: Bu einem noch vor Ablauf bes Drei-Bregeljabres ab-gubaltenben Ball batte iich auch ein Einfahrig-Freiwilliger subaltenden Ball hatte iich auch ein Einfahrig-Freiwilliger ber kaiferlichen Maxine anmelden lassen, und zwar durch seinen Bater, der eine Einkadung erdolten batte. Der Bergungungsausschuß saß über unseren Freiwilligen zu Gericht und sozte den in mehr als einer dinsicht bocht demertende werthen Belchluß, daß der Einfährig-Freiwillige der kaiferlichen Maxine N. R. zu dem Balle nicht zuzulassen sei, da die am Dalse tief ausgeschnittene Uniform bei den Damen Anstoß erregen konne.

8. Januar,

* Freidurg, 6. Jan Den Bewohnern eines Hauses in der Friedrichitraße siel es, 1. "Breisg. Btg." geitern auf, daß kein Mitgited der Familie eines Mitbewohners, Sergeanten im breitgen Regiment, sichtbar wurde. Man brang in das Schlafzimmer ein und iand Mann, Frau und kind in dewußitosem Bunande in den Betten liegend, ansicheinend durch Kohlengas betäudt. Es stellte sich auch dersaus, daß die sichon so ost verdäugnisvolle Osenklapve geschlossen war. Das Leben war noch nicht aus den Kördern der dreit der Bewußitosen entwicken und es ist Hossnung vordanden, daß dieselben unter ärztlicher Behandlung, die ihnen sosont au Theil wurde, wiederbergestellt werden.

* Aleine Chronik. In Börrach sollte aus dem 2. Stode des Mogazins der dortigen Auchsabrik ein einige Bentner ichwerer Ballen Baumwolke zu Boden gelassen werden. Der Ballen glitt aus, siel einem gerade vorüberlausen.

Bentner ichwerer Ballen Baumwolle zu Boden gelassen werden. Der Ballen glitt aus, siel einem gerade vorübertausenden Soldaten (Sergeanten), der den Ruf der Bertader nicht gebott baden soll, auf den Kopf und die schwere Last druckte denielben auf den Boden. Der Soldat erlitt schwere innere Berlesungen. In Untermünnertbal dat sich ein Bojänriger Schubmacher, der seit einiger Beit Geistesgesöberbeit zeigte, mit einem Rastrmesser die Kehle durchschutten und starb wenner Kinnten darauf. Er hinterlägt eine Billwe und ein Kind. Kündler von Kenzingen durch einen fallenden Baumast gesödet. fallenben Baumaft getobtet.

Pfälzische Nachrichten.

* Ludwigsbafen, 6. Januar. Das !. Staatsministerium Des Innern abt folgendes betannt: Mit der frangösischen Regierung ist ein- Abanberung des im Jahre 1880 wegen gegenseitiger Uebernahme von hissosin Bersonen, berlassenen kindern und Geistestranken getroffenen Uebereinsommens, unter Aufrechterhaltung der übrigen Bestimmungen desselben, dahin vereinvort worden, daß fünftigdin die Uebergade der aus Deutichland nach Frankreich und umgekehrt zu übernehmenden Personen nicht wehr an den in dem früheren Uebereinsommen setzgesten Orten, sondern je nach der Lage des Falles, auf einer der Eisendadn-Grenzstationen Altmünsterol, Adricourt und Bagnd statischen iol.

— Frankenthal, 5. Jan. Bärkliche Berwandte scheinen die 17 und 19 Jahre alten Wilhelm und Franz Maher von Lambsheim zu sein, welche gestern gesänzlich dier eingebracht wurden. Dieselben stehen im Berdacht, vorgestern Abend ihren Ontel, den Actesmann Wilhelm Schnau IV. meuchlings übersallen und so schwer mishandelt zu haben, daß er bewustlos in seinem Hose liegen blied.

— Frankenthal, 5. Jan. Es wäre sehr am Blah, wenn von Seiten der Behörde den Berkäusern von Kündbüchen unterlagt würde, solche an Kinder zu veradfolgen. Ein Bude von hier zerschlug ein solches Spielzeug mit dem Hammer. Bei dieser Spielerei spriste ihm ein Kupferscherben in's Auge und ist dasselbe unrertbar verloren. Rindern und Beiftestranten getroffenen Uebereintommens,

und ist dasseibe unreitbar verloren.

Gimmclbingen, 6. Jan. Bon einer seltsamen Geburt, welche biejer Lage bier geschah, erlaube ich mir beute zu verichten. Die Ebestau eines hiefigen Bürgers schenkte einem Rind mannlichen Geschlichts das Leben. Bei der Geburt wurde jum Befremden Aller entdedt, daß bem fleinen Weitburger bas linke Beinden fehlte. Der Schmerz ber Eitern laßt fich benken. Das Kind ift sonit normal gebildet und erfreut fich nebft der Mutter des besten Wohlseins.

Freimersbeim, 6. Jan. Zum biefigen fatholischen Kirchengaufond famen von Baderborn 1000 M.
Mus der Bialg, 6. Jan. Der vor Kurzem zum Domfavellmeiner in Speher ernannte Braparandenlehrer derr Joseph Riedhammer ist ein Bachenbeimer Kind, ber Sohn einer geachteten Bingerfamilie. Schon fruh zeigte er bervorragendes Talent für Dufit, befondere für Rirchen-muitt. Bei ber Unwefenheit bes Bringregenten Luipold

muift. Bei der Anwesenheit des Pringregenten Luipold im Dome au Speper wurde eine größere Composition des neuen Radelmeiners mit sehr auftstigem Erfolge aufgeführt. Dr. Mad der Pfalz, 6. Jan, herr Bezirksrabbiner Dr. Mad er in Bweibriden scheint mit der in Renstadt fürzlich abgehaltenen Bersommlung wegen Gründung eines, istaelitischen Baisen- und Britindnerhauses nicht aufrieden auf sein. Derselbe gibt in Pialzischen Blättern die öffentliche Erflärung ab "daß das unparlamentarische und toktlose Gerbauren sowie die Kopilosiafeit eines Theils jener Bersammlung bauen iswie die Kopilosiafeit eines Theils jener Bersammlung es mir unter meiner Epre und Burbe ericheinen laffen, mich mit folden Beuten in eine Bolemit einzulaffen." Bu be-bauern ift, bag ein fo fcboes Unternehmen vielleicht an ber Unein gleit - ober perfonlichen Empfindlichteit ? - Einzelner icheitern wirb.

Mittheilungen ans Dellen.

Borms, 5. Jan. Ein hiefiger Schweinemegger, Baber bon G-burt, hat bas Gelübbe abgelegt, bag ber erste ban rifche Solbat, welcher mit einer Bufelhaube in seinen Laven tommt, fich bie größte und feinste Wurft als Geschenk

†§ Worms, 5. Jan. Seit gestern Abend ist wegen Treibeis die Schiffbrude über den Rhein weggezogen wor-den. Die zahlreichen Arbeiter milfen also mittelft Trojekt-boot oder durch die Rabe übersegen. Der Wasseriand ift 0,0, jo daß bei nur wenig Grad Kälte mehr als wir jest haden,

der Rhein bald gang angefrieren durfte.
(5) Maing, 5. Januar. In Folge ber Explosion einer Erdollampe geriethen in einem Sauie der Forsterftraße die

Rleider einer Frau in Brand, wodurch bie Bedauernswerthe

Metreber einer Franktomen erlitt, daß der Tod nach Berlauf eines Tages eintrat.
[7] Rierstein, 5. Januar. Durch Kindersegen wird eine hiesige Familie besonders "beglücht". Bu Weihnachten des Jahres 1887 brachte der Storch zwei Mädichen und heute hat ein Bwillingspaar mannlichen Geschlechts seinen seiner lichen Gingun gehalten.

Bernhard gevolten.
Der hiefige Mehgermeister Bernhard jand vorgestern Abend, als er vom Besuche seiner franken Schweiter gurud fam, seine Frau, die er frisch und gesund verlassen hatte, todt vor. Ein Schlaggnfall hatte ihrem Leben ein Ende gemacht. Die Beerdigung fand heute unter allgemeiner Theilnahme statt.

Gerichtsreitung.

Das Bech, weiches die beiden Arbeiter Bilt und Tang, die fich am greitag vor einem ber Berliner Schöffengerichte ju berantworten hatten, verfolgte, ift ein iv großes, daß die beiden Angeklagten bafür nur die Erklärung hatten: daß die beiden Angeklagten dafür nur die Erklärung patten: "So wat kann Eenen voch bloß in des icheene Dreipregeljant (1888) passiren. Joit iet Dank, det et zu Ende ist!" Es war bei dem Schankwirth Schulbe, wo die beiden Freunde eines Rachmittags mit allem Eifer dem Bergnügen des Bildardippieles oblagen. Dies hinderte sie nicht, daß sie ihre Augen wir Alles offen bielten, und so demrette Bilt, daß Gerr Schulze dem Berlassen seinen Bildard belegenen Wohnstude die Thur zu derselben offen steden ließ. Er warf einen Bild dinein, und sein Auge siel zu seinem Unglud auf eine dort auf dem Tische stehende einsache Weckerubr beren Glanz eine unwohneriterliche Erzeit aus ihn ausst unglud auf eine bort auf bem Lische stehende einsache Wederubt, deren Glanz eine unwiderstehliche Kraft auf ihn ausübte. "Bat der Schultz for'ne seine Wederuhr hat," raunte er seinem Genossen zu, und ehe dieser noch recht die Bedeutung dieser Worte erfassen konnte, hatte ihn der andere die Uhr schon zugesteckt, und diese fand nun eine Rube-pläychen in seiner hinteren Rocktasche. Das Spiel war aus, und die beiden dem Wirth ganz wohlbekaunten Gäste sesten sich noch darmlos zu dem üblichen Kartenspiel nieder, welches aber ein sohne Tode nehmen sollte. Tang hatte soeden "die Baste abgesagt" und seine Mitspieler warteten in Spannung auf die Karte, welche er aussipielen würde. Da sprangen auf die Karte, welche er ausspielen wurde. Da iprangen Alle, wie von einer Tarantel gestochen, in die dobe und ftierten auf Tang, aus dessen Rüdengegend ploplich ein eindringliches Läuten vernehmbar wurde, welches eindringliches Läuten vernehmbar wurde, welches auch durch das lauteste dusten nicht übertönt werden konnte. Man ging der Sache auf die Spur und sörderte aus der Rockliche die gestodlene Weckubr zu Tage, welche so er Kockliche die gestodlene Weckubr zu Tage, welche so er von ihrem Dasein zu geden für gut besunden hatte. Derr Schulze warf nur einen einzigen Blid in sein Brivatzimmer und war über den Zusammenbang der Dinge sosot genügend unterrichtet. Die beiden Billardgenossen quälten sich anscheinend noch eine Weile mit der Beantwortung der Frage ab, wie die Uhr wohl ihren Weg in die Rocksiche des T. gesunden haben sonnte: als dann aber die Bolizei sam und an der Lösung des Räthsels auf ihre Weise theilnahm, dequenten sich die Beiden dazu, ihre gemeinsame Birtsamseit dei der Uhren wanderung einzugesteben. Wit Kücksich darauf, daß sie dei dem Bortall nicht mehr ganz nüchtern waren, verurtheilte sie der Berichtshof nur zu se einer Woche Gesängniß.

Stimmen aus dem Publikum.

So bereitwillig wir Bewohner bes rechten Redarufers jebes uns bewiesene Bohlwollen der verehrlichen Stadtverwaltung anerfennen, fonnen wir doch nicht umbin, auf Migiftande hinzuweisen, deren balbige Abstellung bringendes Bestellung bringendes Bestellung

burfniß ist.
Dies Mal sind es Bewohner des bebauten Theiles der Waldhosstraße, welche ihre lang verbehlten Seufzer nicht mehr zu unterdrücken vermögen. Nicht nur, daß und unsere einzige, wenn auch noch so primitive Berbindung mit dem neuen Stadttheit, welche sich an der tatbolischen Kirche hinzog, genommen und zugenagelt worden ist, wodurch sich z. B. der Schulweg unserer Kinder in seiner Länge geradezu verdoppelt, auch der Mangel einer geordneten Ableitung sir das Abwasser macht sich ungeheuer süblbar. Zwar zieht sich die zur Wirthschaft von Kieser ein gepilasterter Randel din, derselbe dat iedoch keinen Fall; das Basser zieht Boar gielt fich die jur Wirthichaft von Riefer ein gepflasterer Randel hin, derselbe bat jedoch keinen fall; das Wasser zieht sich breit auf der Waldhofftrage din, die es sich schließlich in ein Becken versenkt. Ganz derselbe Mißkand existirt in der Räbe der Girthschaft zum "Morgenstern". Da, wo sich der Weg nach dem edangel. Rettungsbaus abzweigt, befinden sich däuser, welche vollständig ohne Garten sind und welche in ibren theilweise sehr beschränkten dofräumen große Abwassergenden bergen, deren Inhalt ichon in die Kellerräume gesichert ist. Wit baldiger Köstellung solcher polizeiwidrigen Zustande, welche bei ihrer Gründung von den einschlögigen Buftande, welche bei ihrer Gründung von den einschlägigen Beborden nur als Brovisorien baben betrachtet werden fonnen, aber nichtsbestoweniger icon seit Jahr und Tag Bestant baben, würden unsere verehrten Stadtwater den Forberungen der Phaiene viel direfter bienen, als beispielsweise durch An-

legen eines Bartes in abgelegener Begenb. Biele Bewohner.

Tagesvenigkeiten. - Bieber ein Opfer des übermäßigen Schnürens! In nicht geringes Entiegen murben biefer Tage die Gafte eines in der Efafferftrage in Berlin belegenen Tanglotales verfest. Immitten des iroblichen Reigens fant ploglich ein bubides, faum achtzehniähriges Mädchen, von einem heftigen Blutiturz befallen, aus den Armen ihres Tangers ohnmächtig zu Boden und mußte in die Garberobe getragen werden. Ein schleunigst herbeigeholter Arzt erflärte nach angestellter Untersuchung den bedauerlichen Unfall damit, daß das bedauernswerthe Mädchen ein Opfer des zu engen Schnürens gelporben ift.

geworden ist.

— Ju der See eingefroren. Rach Berichten der "Königsd. Hart. Atg." sind auf der Mitte des Kurischen Haffs awei "Reiseichne" mit ihrer Besahung eingefroren. Der Mundvorrath der armen Wenschen ist saft zu Ende, aber an eine weitere "Berproviantirung" ist noch in Bocken nicht zu denken, da die Eisdecke des Hasse ert in dieser Zeit bei anhaltendem Frost halten würde. Die Zeute sind der größten Gesahre zu gelangen, mistungen ist. Sollte die Roth der Schiffer zu groß werden, so wird man versuchen, in Handkähnen, welche auf dem Eise von Menichen gezogen werden, zu ihnen zu gelangen, damit deim etwaigen Brechen ver Eises sich die Dilsebrungenden sosort in den Kahn zu retten vermögen. retten vermögen.

Rord berichtet die Dans. Big. Folgendes: Abends zwisichen 8 und 9 Uhr hatten sich mehrere Bersonen von der Beiagung der russischen Schunerbart "Waldomit" aus Riga, Kapitan Michael Meerenh, in der Schankwirthschaft von Brus auf dem Holm eingefunden und waren dort mit mehreren Arbeitern in Streit gerathen, worauf die Schisseun von dem Schisseuren Briefenen das Haus verließen. Bald darauf ersschienen Verhregen das Haus verließen. Bald darauf ersschienen Verhregen das Haus verließen. Bald darauf ersschienen Verhregen das Haus verließen. Bald darauf ersschienen Vertrer aber in Begleitung des Kapitans vor dem Hause. Der Wirth schos iosort sein Geschäft und ließ die Gäste durch eine Seitenthüre berauß; nur der Arbeiter Aing blieb bei B. Da auf wiederholtes Alopsen der Wirth nicht öffinete, schlugen die Schissleute die Hallungen der Thüren ein und erzwangen sich Einlaß, worauf der Wirth den Männern entgegentrat und nach dem Begehr fragte. Kaum hatte der Wirth aber außgesprochen, als der Arbeiten King auf den Arbolverschuß auf ihn abseuerte, welcher dicht am koosse vorderigng. Rum stürzte sich der Arbeiter King auf den Koosse vorderigns Aum stürzte sich der Arbeiter King auf den Koosse vorderign und der Kriester Schuß und der Arbeiter King auf den Koosse von den Koosse der kapitän einen Kapitän zu verhaften, da derselbe Jeden, der sein Schissen von dem Borsal Anzeige. Es war aber unmbglich, den Kapitän zu verhaften, da derselbe Jeden, der sein Schissen, den Kapitän zu verhaften, da derselbe Jeden, der sein Schissen, den Kapitän in einer Gastwertschischaft zu verhaften. - Heber einen Sall von Landfriedensbruch und und bier Beamten ber letteren gelang es nach langem Um-beripaben, ben Rapitan in einer Gaftwirthichaft ju verhaften. Derfelbe murbe jofort an bas Centralgefangnig auf Reugarten abgeliefert.

Theater und Musik.

Triftan und Folde.

Bon Richard Wagner.

Bum britten Male innerbalb ber furzen Beit von zwei Wochen wurde gestern Richard Wagner? Musisbrama "Tristan und Folde" am Großt. Hof- und Nationalbeater aufgesübrt — diese Tbatjache ipricht larer, als es die disentliche Anerkennung der Leistungen unserer Sänger und unjeres vortresslichen Orcheiters durch die Beruiskritit vermöchte. Man wird nur mit dem Ausdruck vollten Lobes von den Darstellern dieses schwierigsten aller Wagnerichen Werte sprechen können, wenn man die wirklich staunenswerthe Ausdoner und Beruiskreudigkeit constatirt, die sich in der Thatsache einer dreimaligen ungefürzten "Tristan".Aussüdurung innerhalb vierzehn Tagen ausprägt. Es wäre in Andertracht dieser an sich sichon großartigen phy is i chen Keistungen unrecht, wollte man über manche nicht ganz gelungene Einzelbeiten, namentlich in den Einsägen, ein Wort verlieren; wenn der Total-Eindruck des ganzen Tongemäldes ein überwältigender der Total-Eindruck des gangen Tongemäldes ein überwältigender ift, da tommt es auf etliche weniger gelungene Linien nicht weiter an. Fräulein DR o hor, beren herrliche Buhnenerscheinung fie nicht nur zur geeigneten Berforberung der Fjolde, fondern auch aller anderen Wagnererschen. "Fjolde," jondern auch aller anderen Bagner'ichen Deldinnen eignet, ist gleich ihrer Bartnerin, Frau Se u bert, den Anforderungen der Kolle vollauf gerecht geworden. Besiden wir in Frau Senbert ichon seit längerer Beit eine anerkannt bervorragende künstlerische Krast, so dat Fraulein Mohor gerade durch ihre "Jiolde" den Beweis erbracht, daß sie sich schon jest den bervorragendlen Sängerinnen zugählen darf und viele berühmte Kolleginnen auch durch die Fülle und Krast ihrer Stimme überragt. Herr Gorgen ich mahrend der beiden ersten Ute zu ihonen, um sich stille und Kraft ihrer Stumme überragt. Herr Goeijes schien sich während der beiden ersten Alte zu ichonen, um sich in der übergroßen Sterbescene, die nicht nur den Darfteller, sondern in noch höherem Grade das Bublistum alle Todesqualen durckleben läßt, zu einer imponirenden und bewindernswerthen Leistung emporzurassen; wir mussen diese weise Borsicht des Sangers loben, da sie es ihm ermöglicht die außerordentlich anstrengende Bartdie dies zum Ende fünstlerisch durchzusühren. Die Herren Mödlinger und Knapp bewährten sich auch gestern wieder als fücktige Künstler, deuen es ebensamen gestern weber als täcktige Künftler, denen es ebensowenig an reichem Beisall sehlte, wie dem Gelden und der Geldin und ihrer "trauten Wagd" Brangane. Ob Tristan und Ihrer "trauten Wagd" Beangane. Ob Tristan und Isolde bald wieder aus "des Belt-Uthems webendem Un" aur neuen Leidenssahrt burch's Leben erwachen werden?

Der Schwur am Sterbebett.

Original-Roman bon Leopoldine Baronin Brodasta.

(Fortfehung.)

herr bon Riefinger berbarg nur mubfam feine Freube und tiefe Ruhrung, ben bereits Tobtgeglaubten bor fich gu haben. In ben bangen Stunden diefer Erwartung batte er beichloffen, ihm unumwunden die Babrheit gu offenbaren, und nun überfiel ibn neuerbings bie Ungft, er tonne fich tăuichen.

"Rehmen Sie Blat, lieber Rorbert," fagte er freundlich. Der junge Mann war beruhigt. "Er weiß nichts," bachte er fic.

herr bon Riefinger rang nach Faffung; nun er fic gegenüber besienigen befand, bon beffen Ausfpruch bas Beben feines Rinbes abbing, übermaltigte ibn bie gange Tragmeite feines Schrittes.

Rach einer fleinen Baufe fagte er:

"Dein junger Freund, ich bin im Begriff mir ein Recht angumagen, welches mir nicht gufteht. Rebmen Gie bie Uebergengung bin, bag es in Ihrem Intereffe geichieht, und ebenfo wie ich Ihnen befenne, bag von Ihrer Untwort bas Blud und vielleicht ein Menidenleben abbangt, erwarte ich bon Ihnen bie gemiffenhafte Babebeit, in Ihrer Ermiberung Bu vernehmen."

Seine Stimme gitterte, mir mubfam beberrichte er fic. Rarl Rorbert blidte ihn mit bem Musbrud bes höchiten Geftaunens an. Er bemubie fich vergebens, auch nur annabernd ben Grund diefer außerorbentlichen Bewegung au errathen. Die gange Gache war ibm unfaglich.

Endlich entrang fich die brennende Frage ben Lippen

"Bit 3hr Berg noch frei, Rorbert ?" Der junge Dann, betroffen, ichwieg in veinlichfter Ber-

legenheit.

Berr bon Riefinger fubr fort:

"Es ware nicht unnatürlich, bag Sie bereits eine Babl getroffen, und in biefem Falle tonnte ich Ihnen eine Stelle anbieten, bie Ihre gange Bufunft auf bas glangenbfte fichert - swar in weiter Ferne, in einem anderen Welttheile, aber vereint mit bem Befen, bas man liebt, findet man bas Blud, wobin immer unfere Schritte fich lenten. 3ch geftebe, es wird mir ichwer fallen, mich bon Ihnen gu trennen, benn ich babe Gie in ber langen Beit unferes Beifammenfeins lieb gewonnen, aber es bliebe mir unter gemiffen Umftanben feine Babl, ich mußte bas Opfer bringen."

Starl Rorbert faß, ben Blid gu Boben gefchlagen, fein Erftaunen fteigerte fich, in feinem Innern tobte es. "Er bat meine Ligifon mit Jenny entbedt. Um Enbe bat Dallftein mich verratben und er will mich entfernen, fobald er Bemifebeit erlangt." Seine Lage mar eine verzweifelte.

Bor acht Tagen vielleicht batte er gugegriffen gu biefer glangenben Berforgung, Er batte feine Gbe befannt und wurde mit bollen Sanden ben verlodenden Antrag angenommen baben, unbefannte ganber tennen gu fernen und bafelbft an der Seite feiner jungen Gemablin bas Blud gu fuchen unter fo gunftigen Berbaltniffen.

Beute war es anders; biefes Bilb ehelichen Bludes hatte feine Reige mehr fur ibn. Der Bebante, fich von allem, mas ibn bier feffelte, ju trennen, mar ibm unliebfam, vielleicht war er fich felbft noch nicht bewußt, bag ibn ber Bau-

ber ber Tochter bes Saufes umfangen, aber er antwortete raid mit abgewandtem Blid:

"Ich ertenne bantbar Ihre baterliche Farforge, Die Sie mir in fo bobem Dage angebeiben laffen, aber, fo glangenb auch ber Antrag fein mag, wurde er mir niemals Erfas bieten fur - fur ben Schmers ber Trennung von 3hrem Baufe, vielleicht ben bitterften meines Bebens."

Diefe mit tiefer Bewegung gesprochenen Borte berfehlten ibre Wirfung nicht.

Das Berg bes Baters jubelte. Er liebt fie. In biefer bangen Stunde, gitternb für bas Beben feines Rinbes, pergieb er ibm fogar, bie Tochter im Ruden bes Baters geliebt

Er wollte nicht fragen, wie und wann fich biefe Biebe in feinem Bergen entwidelt.

36m genugte, bag ber Rettung Melanies nichts mehr im Bege lag. Aber, wie ibn jum offenen Beftanbnig gu bringen. Bachelnb faßte er bie beiben Sanbe bes jungen Mannes.

"Sie haben mir noch nicht bie Saubtfrage beantwortet: 3ft 3hr Berg frei - frei, gu lieben und gu merben ?"

Die Aufregung bes Baters geigte fich in ben bewegten Bugen, in ber ergriffenen Stimme.

Rarl Rorbert tampfte mit feinen Gefühlen, fampfte gegen Recht und Ehre. Sollte er feine Ehe befennen ober berleugnen? Gin Befühl, über bas er fich feine Rechenicaft geben tonnte, ichien feine Bunge gu labmen.

herr bon Riefinger, ein Weltmann von Erfahrung. ahnte zum Theil die Gefühle, welche ibm Schweigen aufexlegten.

Das flüchtige Errothen bes jungen Mannes lief ibn

Die Abonnenten bes Gr. Softheaters hoffen es und wir wunfchen, bag ihre Soffnung fich erfulle.

Repertoire-Entwurf ber vereinigten Stabttheater in

Rebertoire-Entwurf ber vereinigten Staditheater in Frankfurt a. M. Opernhaus. Dienstag, 8. Jan.: "Damlet" (Oper). Mittwoch, 9.: Nachm. halb 4 Uhr: "Schönkläcken". Donnerstag, 10.: "Cosi fan tutte". Freisig, 11.: "Bloden von Corneville". Samitag, 12.: "Schönkläcken". Donnerstag, 10.: "Cosi fan tutte". Somstag, 11.: "Bloden von Corneville". Samitag, 12.: "Schönkläcken". Abends 7 Uhr: "Homlet". Somstag, 18.: "Schönkläcken". Abends 7 Uhr: "Homlet". Somstag, 18.: "Schönkläcken". Abends 7 Uhr: "Homlet". Schäus pielhaus. Montag, 7.: "Stützen der Eeselikast". Dienstag, 8.: "Bwijchen zwei Gerzen". Mittwoch, 9.: "Madame Bonivard", vorber: "Der britte Kopf". Donneritag, 10.: "Madame Bonivard", vorber: "Der britte Kopf". Freitag, 11.: "Madame Bonivard", vorber: "Der britte Kopf". Semitag, 12.: "Bwijchen zwei Gerzen". Sonntag, 13.: "Nadame Bonivard", vorber: "Der britte Kopf". Keber die Ober "Aszael" von Franchetti, welche vor einigen Tagen erstmalig im Scala-Theater zu Mailand zur Ausstältung fam, idreibt die "Biener Alfg, 8" u. A.: Ungeachtet mancher Schwächen des Librettos, welches von Ferdinand Kontona, einem mehr lurisch-phantaltisch als dramatisch dervollagten Dichter herrührt und eine ziemlich verworrene, ibeils im Himmel, sheils im der heils im Himmel, sheils im der Schwächen des Librettos, welches von Ferdinand Kontona, einem mehr lurisch-phantaltisch als der benatiung in 4 Luzügen zu entrollen sich bemührt, batte die Overeinen großen, durchschagenden Ersola. Derselbe ist in erster Linie der efestivollen Behandlung des Orchefters zu verdanken, welcher man die gute deutsche Schule des Komponisten sowie sein genaues Studium der Partituren Richard Wagner's anmerkt. Allein auch die Kinkinmen sind mit großer Sachtenntnis verwendet und die knotline Schwedes der des Aszael, eines gefallenen Engels, welche bennoch wieder in das Simmelreid gelangt, Danf der Liebe ieiner Gattin Kefta (Sopran), welche, als Konne versteibet, zur Erbe niedersteigt, um ihren Gatten aus einem behenstichen Liebeshandel zu zieden, in welchen er mit

Aunst und Willenschaft.

- Profeffor Bagenfteder, Direttor des Samburger naturbiftorifden Mufeums, ift geftern Abend an einem Berg-leiben gestorben.

Aus Athen wird geschrieben: Bei den am Fuße des Selikon in der letzten Zeit vorgenommenen Ausgrabungen ingen ist man auf ein Theater gestoßen, von dem nunmehr ganz außer Zweisel steht, daß es das Musen-Theater ist. Nach dem Dimensionen der Seene zu urtheilen, die discher allein don dem sie bedeckenden vier Aketer höhen Schutt beireit werden konnte, wird diese Theater bezüglich seiner Größe jenem von Epidauros gleichkommen, welches das größte der bistang ausgegradenen 15 Theater ist. Die Seene hat eine Breite von 20 Weter und ist mit 18 Säulen geschmicht geweien, don welchen discher nur 7 ausgesunden wurden. Das Theater ist etwa 5 Minnten von dem schon früher aufgesundennen Tempel der Musen entsernt und wird nehst diesem wegen seiner schonen Lage, da man von dort aus einen Ausblick auf salt ganz Botien genießt, eine große Anziehungstraft sier alle Freunde der Archäologie und der Natur aussiden. Etwas nörblicher davon, in einer Entsernung von einer Vetwas nördlicher davon, in einer Entsernung von einer Vetwas nörblicher davon, in einer Entsernung von einer Vetwas nördlichen der Archäologie und der Baterstadt des Heines Werges, ein viereschier Thurm erbalten, der etwa dreitausend Jahre alt ist und den Uederrest der alten Stadt Astra, der Baterstadt des Heines mehrer altern Stadt, in deren Umsernahr und von einer anderen einer anderen alten Stadt, in deren Umsern Mus Weben wirb gefdrieben: Bei ben am guge bes Salernad o'es heide, bildet. Etwas billich von diesem Berge trifft man Spuren einer anderen aften Stadt, in deren Um-gedung sich gablreiche Tempel älterer und neuerer Epochen besinden, von welchen die neueren meistentheils auf den kundamenten der älteren erbaut erscheinen. Mit einiger Gewißheit behaupten Leute, welche sich in dieser reizenden Gegend länger aufgehalten baden, daß sich dort Tempel des Amor, der Demeter, der Aphrodite, bes Hermes, und des Beraftes porsinden. Berafles borfinben.

Neuestes und Telegramme.

* Cobleng, 6. Jan. Rach einer Mittheilung bes hiefigen Gifenbahn-Betriebsamtes ift ber Befammivertebr amifden Bonn und Obertaffel wegen Gisgangs feit geftern Rachmittag unterbrochen.

Duisburg, 6. Jan. Die englifche Boft von geftern frub, über Bliffingen ift wegen Rebels auf Gee ausgeblieben.

Bremen, 6. Jan. Der Dampfer bes "Norb-beutschen Llopb" "Main" ift im Patapsca-Kanal (Marylanb) mit bem englifden Dampfer "Montana" in Rollis fton gewesen. Der hintere Theil bes "Montana" ift ge-funten, ber "Main" ift anscheinenb unbeschäbigt.

ertennen, bag er swiften ber Wahrheit und ber Bilge ichmanfte.

"Lieber Norbert, man war auch jung, ich foreche nicht von jenen flüchtigen Bhantafien, bie uns in ber Jugend vorübergebend beberrichen, aber bas Berg bennoch frei laffen."

"Bas ich unter meiner Frage verftebe, ift, ob Sie ein Befen lieben, mit welchem Sie vielleicht in nicht allgu ferner Beit einen Bund für bas Leben ju ichliegen beabfichtigen ?"

Das Blut icog ibm in ben Ropf - fein Bweifel, er ift von feinem Berhaltnig gu Jenny unterrichtet und will ibm nicht nur ben Beg jum Befenntniffe ebnen, fonbern feine Butunft fichern und ihm bie Möglichfeit bieten, eine Whe mit ibr eingugeben.

Es blieb ibm feine Alternative, als feine Liebe und feine Ehe zu befennen und jenen Antrag über ben Ogean angunehmen, benn er mußte wohl, bag fur ihn und fur fie ber fernere Berbleib im Baufe unmöglich mar.

Er fannte bie ftrengen Wefinnungen ber Graffin - ia. wie wurde felbft berr bon Riefinger bas Befenntnig aufnehmen, bag er ibn fo lange bintergangen. Er befcblog, vorfichtig, Schritt far Schritt, fich gu ergeben - je nachbem fich ber Ginbrud gestaltete, ben Berr von Riefinger

empling. "3a, ich betenne es," fagte er, bleich bor innerer Bewegung, und ploplich die Sand feines Gonners erfaffend, fuhr er bebend fort: "Berr bon Riefinger, entgieben Sie mir Ihre Freundschaft nicht. D, glauben Sie mir, ich fampfte gegen biefe Liebe mit ber gangen Mannestraft - ich fürchtete, 3hr Migiallen ju erregen, aber vergeblich - unwiderfteblich gefeffelt von fold unfagbarem Liebreig, unterlag ich."

Er bebette fein Beficht mit ben Sanben, ale ob er es nicht wagte, weiter ju fprechen.

Samburg, 6. 3an. Gebeimrath Geffden ift beute Morgen von Berlin bier eingetroffen.

* Baris, 7. 3an. Bei ber geftrigen Deputirtenerfatwahl in Amiens murbe General Montaubon (Ronalift) mit 60,693 Stimmen gemablt. Cauvin erhielt 58,154. - In Larochelle murbe Duport (Boulangift) mit 49,327 Stimmen gemablt. Lem erier (Republifaner) erhielt 39,878 Stimmen.

* London, 7. Jan. (Reutermelbung.) Gin in Suafin aus Sanbub eingetroffener Deferteur melbet, bag ber Bote, ber in Rhartum mit Briefen an ben Rhalifen eingetroffen fei, ibm erflarte, ber egyptifche Baicha und andere Offiziere, welche aus ben Aequatorialprovingen getommen, befanden fie als Gefangene beim Rhalifen. Der Bote fügte bingu, man nehme an, bag ber Baicha, in beffen Begleitung fein anberer Beiger fich befanb, Emin fei. Derfelbe werbe gut behanbelt.

* Amfterdam, 6. Jan. Das Bulletin bes "Staatscourant" über ben Buftanb bes Ronigs lauter, ber "Grif. Big." gufolge, nicht gunftig. Babrenb ber lebten Lage ift bag alte Leiben mehr hervorgetreten, moburch bie Berbauung beeintrachtigt wirb und bie Rrafte ab-

* Belgrad, 6. Jan. Der bisherige Minifter bes Musmartigen, Dijatovic, ift gum Brafibenten ber Atabemie ber Biffenfchaften ernannt worben.

* Newhork, 2. Jan. Einer Depesche aus Banama vom 4. Januar zusolge herricht daselbit große Benarubigung besäglich der Angelegenheit des Banamolanals. Die Arbeiten würden von Tag zu Tag vermindert und wird die gänzliche Einstellung derfelben besürchtet, wodurch Taulende beschäftungslos würden. Die Regierung von Kolumbien besürchtet luruhen und richtete an die Konsuln der auswärtigen Mächte ein Mundschreiben, in welchem sie alle Berantwortlichfeit ablehnt, salls es nothwendig werden sollte sehrengische Maßregeln zu ergreisen, um die Ruhe sedensolls aufrecht zu erhalten. aufrecht zu erhalten.

* Canfibar, 6. 3an. Der Kreuger "Schwalbe" bat, auf Land aufgefahren, 36 Stunden feftgefeffen, tam aber nach Berausichaffung größerer Bewichtsmengen wieber frei.

Mannheimer Handelsblatt.

Der Fahrplan ber Reichepoftbampfer auf ber oftafiatifden und ber auftralifden Boftbampferlinie geftaltet fich in ben nachften Monaten, wie folgt:

	1) £	Oftafi	atifche	Lini	c.		
100	301	t. Bebr	Mars.	April.	Mai.	Mai.	Juni.
Bremerhaven	ab 9		6.	8.	L	29.	26.
Antwerpen	an 10	7.	7.	4.	2,	30,	27.
The state of the state of	-5 10		-	1		Juni	+11
Confbambton	ab 12,	9.	9,	6.	4.	L	29.
an unb	A5 10	10.	10.				-
an mio	00 10.	10.	10.	7.	б.	2.	80.
Genna	ab 21.	18,	18.	15.	13.	10.	Juli.
Bort Saib	an 26		28.	20.	18.	15.	8, 13,
Mannheim	ab	2000	40.	av.	10.	AU.	10.
111 Rachm.	99.	19.	19.	16.	14.	11.	9.
Rarisruhe	ab	***	40.	100	14.	***	100
1º Früh	28	20.	20.	17.	15.	12.	10.
Brinbifi	аБ 25.		99.	19.	17.	14.	12.
Bort Said	ab 28.		25.	22.	20.	17.	15.
Sues an und			26.	23.	21.	18.	16.
		Māra		7788		-	-
Mben	ab B.		81.	28.	26,	23.	21.
-			April.		Juni.		
Colombo	an 10.	10.	7.	5.	2.	80.	28.
Maria Maria						Juli.	Mug.
Singapore	an 17.	17.	14.	12.	9.	7.	4.
Dongtong	011 24.		20.	18.	15.	18.	10.
~	Mar						
Shanghai	an 1.			22.	19.	17.	14.
m.s.c		April					
Dotohama	an 4.		. 27.	15.	22,	20.	17.
The second second	3) 8	ultra	lifthe	Binie		m	~
CO	- 21	Sign.	Febr. 9	ucars.	april.	wear.	
Bremerhaven	a		20.		17.		12.
Untwerpen	a		21.	91.	18.	16.	18.
Sauthampion	a		28.	28.	20,	18,	15.
Southampton	an u. a			24.	21.	19.	16.
Вениа	a	6 4.	Mars.	l.	29.	07	24.
@ciiiu	u	-	2	A.		27.	24.
Bort Saib	aı	1 9.	9.	6.	Mai.	Juni.	29.
Sort Citto	u		199		April.	Mat.	24.
Mannbeim	of				orbest.	mul.	
1115 Nachm.		5.	5.	2.	80.	28.	15.
NAME OF TAXABLE PARTY.	-	100	-	ST T	0.07	20,	40,

Ein Freudenftrabl erhellte bas Weficht bes Baters. Beblenbet bon feinen eigenen Befühlen, legte er biefes balbe gebeimnigvolle Geständnig, welches Diemanden nannte, ju Gunften feiner Tochter aus.

Er liebte fie aljo boch - und, treu feiner Ebre, berrieth er burch nichts bie Befühle, bie er gewaltiam unterbrudte.

Er reichte ibm bie Sand. "Sie find ein Ehrenmann, Norbert. Ich begreife es, bag Sie es nicht gewagt, mir eine Liebe gu gefteben für ein Wefen, bas Ihnen unerreichbar icheinen mußte. Benn aber ber Bater felbft für bie Tochter wirbt und er Ihnen freimuthig gesteht, bağ bas Leben feines Rinbes bon feiner Bereinigung mit Ihnen abbangt, bann barf Ihnen ber Duth nicht mehr fehlen, eine Liebe gu befennen, bie beute mir als bas bochte Glud ericeint, indem es mein einziges, verloren geglaubtes Rind mir wieber gibt."

Die weich geworbene Stimme ftodte, herr von Riefinger blidte faft flebend in bas fabl geworbene Antlit bes jungen Mannes, ber feines Bortes fabig war - Rarl Rorbert jog fein Tafdentnd bervor und fubr fich bamit fiber bas bleiche

Es war ibm, ale ob die Sinne fdwinden wollten, bas Berg ju ichlagen aufborte, fo machtig war ber Einbrud biefer überrufdenben Mittheilung.

Seine Seele gerfluftete fich in ben wiberfprechenbften Empfinbungen.

Es regte fich ein fester Junte von Rechtlichfeit, ein fcwacher Refleg ber einftigen Liebe für feine Gattin.

Wie ein verblagtes Bilb ericbien fie ihm im Bergleiche mit jener frifden, reigenben Mabdengeftalt, bie bis gum Sterben ihn liebte, Blubend beiß, mit unwiderftehlicher Rraft umfing ibn bie Erinnerung an jenem Moment, in weldem urplöglich feine Beibenfchaft fur fie erwachte. Gine

٠			_	_		_	GYY-1	-	
	Rarisruh Brinbifi	e ab 1 22	frül ab	6.	6.	8, 6,	1. 8.	29. 80.	26, 26,
	Bort Said		77.2	11.	11.	8.	6.	Juni.	311
	Suez Aben Colombo	an und	100	19. 17. 95.	17. 25.	14.	12.	9.	7.
	Abelaibe		M	ăr3.		Mai.		Juli.	Mug
	Melbourne Sponep		an	16. 19.	18.	11.	8, 11,	6.	8,
	Tongatabu Apia	han 90a	an	28.	25. 28.	98. 26.	20. 23.	21.	15, 18,

Die mit den Reichspostdampfern zu befördernden Briefsendungen nach Afrien, sowie nach den Samoa- und Tongas Infeln (Apia und Tongatabu) unterliegen der Weltpostvereinstage von 20 Pf. sir den einsachen Brief (15 Gr.), 10 Pf. sir die Bostfarte und 5 Pf. für die einsache Drucksache (50 Gr.); sir Briefe nach Abelaide, Meldourne und Sydney gilt die Tage von 20 Pf. für je 18 Gr. nur dei der Besörderung als "Schiffsbrief über Bremen". Dieser Bermerk ist von dem Abstender auf der Borderzeite des Briefes anzugeden. Die Beit, zu welcher die Briefe aufgegeben werden müssen, um mit dem nächten Bostdampfer von Brindis ab Besörderung zu erhalten, ist nach den oben sür Mannheim und Karlöruhe angegebenen Abgangszeiten für die übrigen Orte leicht zu berechnen.

Würzburg, 5. Jan. Bittualienbreise. Butter Mark 0.70—0.90. Schmalz 1.00, Rehsteich 0.70, das Fiund alte Hühner 0.85, junge Hahnen 0.75, Feldhühner 1.00, Hafen 8.10, Enten 1.40, Gänse 4.20 das Stück, junge Tauben 0.75, alte 0.60 das Baar, Eier 9.6 das Stück, ein Spanserkei—, ein Mäschen Kartossel 0.11. — Schrannenbreise. Weizen 9.70——, Korn ——, Gerste ———, Hafer 6.40 dis 6.60, Linsen ———, Hen 3.00—3.70, Stroh 2.50—8.60, per Afr. per Etr.

Schifffahrts:Angelegenheiten.

Mannheimer Dafen : Bertehr. Folgende Schiffe find am 5. Januar angefommen :

Dafenmeifteret II.								
Schiffer ev. Rapitan	Charles of the Control	Rount ben	Bakeng	Etr.				
3. A. Walter	Bfala	Duisburg	Roblen	5000				
Ch. Müßig	Beibertreu		-	8970				
Joh. Ricten	M. v. Sumbold	6		4800				
3. 3otten	Robann			4800				
D. Doffmann	Bagbaufel	Rubiort		4500				
D. EBiger	St. Gotthard	printeger		6400				
Fr. Mayer	Bormaris		1000	7650				
D. Sagenberg	Ben. b. Göber	Duisburg		8200				
3. Geeger	b. Bismard	Suranuta		8200				
B. Beiler		- 1		10700				
A. Lang	Rheingold Lbolf	Rin						
	Channe			4680				
M. Söhr	Georg	Duisburg	*	6400				
28. Funte	Soffmung	H		3800				
h. Terjung	Maria Elifab.		mind no	8000				
3. Schwippert	St. Joseph	Rotterbam	Stüdgüter					
23. Beder	Betersberg	Antwerpen		10100				
23. Loiven	Bring v. Naffar	1 "	Commence of the last	8178				
3. Sholl	Der Schwan	Rotterbam	Getreibe	12894				
	- Pafenmeif							
S. Strafburger	Maria	Rotterbam	Beigen	4132				
	Dafenmet			Name of the last				
Br. Schmiß	Bertha	Duisburg	Stohlen	8080				
M. Bechert	Br.Bilh.v.Bab	THE PARTY NAMED IN	31100000000	7400				
Caip. Liebmann	Elifabeth	D. Bahnfte.		4000				
Da. 60000	v. Gemmingen	Duisburg		7600				
D. Geibel	Therefia	- Tomas		6400				
Bafferftanb8-Rachrichten.								
I dell'aller de l'Orani de alle un la call								
Rhe	n.	Bingen, 5. Jan. 1,09 m 0,09.						
Rouftans, 5. 3an. 2	.85 m 0.01.	Raub, b. 3mm	1.15 m 0.10					

Rouffang, 5. Jan. 2.55 m. — 0.01. Radb. 5. Jan. 1.15 m. — 0.18. Robleng, 6. Jan. 1.55 m. — 0.18. Robleng, 6. Jan. 1.65 m. — 0.18. Robleng, 7. Jan. 2.87 m. — 0.02. Wannbeim, 7. Jan. 2.81 m. — 0.00. Wannbeim, 7. Jan. 2.81 m. — 0.00.

1) hier treibt ber Rhein 1/e und bie Rofel in ber gangen Grombreite *) Der Rhein hat Treibeis.
*) Redar in ber gangen Strombreite mit Gis.

Dampfer . Rachrichten. Bremen, b. Jan. (Zelegraphifce Danufer-Radeichien bes flordbeuticher ib Oremen, mige beit von Bh Joc. Eglinger, alleiniger, General-Agen Wannbeim.) Dompfer "Guber, belder au id. Begender in Beenen abge een mar, ift am f. Jan. My 7 Uhr wohlbehalten in Rewyorf angelommen

Friedrich Bühler, Mannheim

D 2 No. 11 - Theaterstrasse - D 2 No. 11

Weißwaaren n. Wäsche-Geschäft

Specialität:

Anfertigung von Herren-, Damen u. Kinderwäsche.

Beidenichaft, Die, er fühlte es nur gu tief, ibn gefahrbrobent umfaßte, ber er vergebens gu entfommen gefucht batte. Ja, er war in beftiger unbefiegbarer Leibenicaft für fie

entbrannt - bennoch ichien ibm ber Bebante ungeheuerlich. Eine bange Angft vor ben Folgen biefes fühnen Schrittes bemachtigte fich feiner. Ja, es ichien ihm ichier unmbglich! Er, ber Gatte einer Unberen, burfte biefen Frevel nicht magen.

Er verwünschte fich und feine Frau - ja, er bafte fie faft bafür, baß fie ibn gu bem gebeimen Bunbnig burch ibre Tugend gwang. Rein, er mußte entjagen, er mußte gum vollen Geftanbniffe fcreiten.

Mit tief bewegter Stimme, jeben Mugenblid fiodenb, fagte er bleichen Antliges und gerftorten Ansbrudes:

"Mir fehlen die Borte, mein gnabigfter Gonner, meinen Empfindungen gerecht zu werben. Die hatte ich zu hoffen gewagt -"

So weit tam er - bann ftammelte er unverftanbliche

Sape. Er wollte fagen: "Berr, Sie bieten mir Ungludlichen ben himmel auf Erben, aber gleich jenen, von ber gottlichen Gerechtigfeit Bernrtheilten, bie bas Barabies nicht betreten

burfen, muß ich biefem unermeglichen Bind entfagen - benn als ehrlicher Dann will ich fie nicht betrügen - ich bin ber Gatte einer Andern."

Aber er fagte nichts von allebem. - Die Stimme verfagte ibm, wie eine Jata Morgana ericbien ibm blendend verführerifc bor feinen Augen bas Bilb Melantes.

Millionen umrahmten bie verlodenbe Beftalt, bas ichlechte Element, borberrichend in feinem Innern, gewann ben Sieg.

(Fortfehung folgt.)

űi.

Bf. 50

tm

en b,

00

00 00

94

32

Amtliche Anzeigen Tages, Ordnung

Sibung des Begirkerathe

vom Donnerstag, 10. Januar, Bornings 9 Uhr. 1. Gefuch Johann Ruhbidel um Erlaubni, um Betrieb einer Schanfwirthschaft ohne Brannt-weinig, dim Dause Schwehinger-straße 80.

ftraße 80. 2. Gefuch ber Firma Bopp und Reuther in Mannheim um Erlaubnis zur Bergrößerung ihrer

Gesaudnis auf vergroßen.

3. Gesuch des Births F. Geper dagter um nachtängliche Ertheisung der wa erpolizelluhen Genehmisgung zu destehende Jauten betr.

Sännn iche auf die Agedordsnung desaglichen Alten liegen wöhrend 8 Tagen zur Einsicht der Beibenigten und der herren Begirkbräthe auf der Amtstanziel

Rannheim, 5. Januar 1889. Gr. Begirffamt. Benfinger.

Bekannimadung.

Die Abwehr ber Bieh-feuchen, bier, bie Er-nennung ber Schaper (T) Rr. 983. Un bie Burger-meifteramier und Stabhaltereien

meisterämter und Stabhaltereien bes Bezirls:
Mit Bezug auf § 8 ber Berordnung vom 12. März 1881 (Bef., u. K.S.Bi. S. 118) werden die Bürgermeisterämter beauftragt, ander zu berichten, ob die ernannten Schäber noch zu fraglichem Amie vereigenichaftet bezwi, noch am Zeben sind.
Tur abgegangene Schäber sind albeild andere geeignete Bersonen in Borschlag zu bringen.
Die Berichterstattung erwarten wir die längstens zum 25. des.
Mits. 24354

Mannheim, ben 2. Januar 1889. Großb. Bezirtsamt. Rußbaum.

Bekannimachung.

Die Schafrliebe ber Gemeinbe Blvesheim

Gemeinde betr.
(7) Ko. 1828. Wir bringen gur diffentlichen Kenntnig, bak unfer den Schaffen des Häube ausgebrochen ift. 24872 Wannheim, 5. Januar 1889.
Großb. Bezirfhamt.
Außbaum.

Sekannimagung.

Betr. ben hebammen-untereicht in der Frauen-Kinik zu Heibelberg. Wir bringen hierdunch folgende Bestimmungen zur Kenntnis der Betheiligten: 1) Der Unterricht an hiefiger

Debammenschule beginnt am 1. Februar und dauert vier Bengte. 2) Die Bewerberinnen haben der unterzeichneten Direktion nach-

ftebende Atteste vorzulegen:
a. einen Geburts- ober Ausfchein, wobei wir bemerken,
bag unter 18 Jahre alte
Berjonen zurückgewiesen, fiber Berjonen juriusgewiesen,liber
30 Jahre alte aber nur damn
jum Unterricht zugelassen
werden, wenn denselben von
Großberz. Ministerium des
Innern Altersnachsigt ertheilt worden ist.
b. ein Zeugniß des Bezirksarzies über förperliche und
gestige Beschigung zum Debammendienste.

mmenbienfte.

o. ein Leumundsgeugnig.

8) Die von Gemeinden gum Univerricht entsenderen Bersonen haben augerdem eine Bescheinigung vorzulegen, daß die Gemeinde die Universichtsfosten übernimmtel.

4) Bersonen in gescheider Universichts 4) Bersonen in gesegneten Um-ftänden werden in den Eursus nicht aufgenommen oder doch fofort entlassen, nachdem beren Zustand erfannt worden ist.

5) Das Jonorar für Unterricht

(einschließlich bes Lehrbuches), Bebnung, Bertöstigung, Deizung und Beleuchtung beträgt 275 Mart für jede Schliefein und ift gleich bet der Aufnahme zu entrichten. 6) Eine Schillerin, welche freis-willig austritt ober entlaffen wird, tann nur die Burudgabe eines entsprechenden Antheils ber Berpflegungs-Gebühren benn-

Heidelberg, 1. Januar 1889. Die Direktion der Frauenklinif Dr. Kehrer.

Ar. 873. Indem wir die Ge-meinderäiße des Beitrfs auf vor-ftebende Besammtmachung aufmert-jam machen, veranlassen wir die fam machen, veranlassen wir die felben, mit den Frauen, welche auf Gemeindesoften zur Theilnahme am Unterrichtsburfe nuch deibelberg geschicht werden sollen, schriftliche Berträge abzuschlegen und letztere zur Einsichtnahme hierher vorzulegen; in diesen Berträgen ist jedenfalls zu definmen, das der Schülerin ein Laichen geld von 50 Big. vro Tag zur Bestreitung von Rebenausgaben ausbesahlt wird. 24352

ausbezahlt wird. 246 Wannheim, 4. Januar 1889. Großh. Bezirfsamt Rußbaum.

Gifenlieferung.

Gr. Rheinbaufivection Maunt-beim vergibt die Lieferung von 4 Gtad I Trägern D. N. Pr. Ro.30 von je 9,5 m Linge im Gejammt-gewicht von 2056 Kg. 24325 Ungebote sind bis jum 10 d., Rite., Bormittags 9 Uhr. einzu-renden, bis mohn Lieferungsbe-dingungen mit hem Battern ein. bingungen auf bem Bureav

Bekanntmachung.

Franklinahung.

Rit Birtung vom 7. Januar werden die Artikel "Shina-Gras und Sechnen-Danf" im Berkehr von Kanntheim und Ludwigshafen nach Emmendingen zu den Bedingungen und Frachtschafen nach Emmendingen zu den Bedingungen und Frachtschen des Spezialtarifs II defördert; ferner wird der Artikel, Torfftreuführ den Berkehr zwischen Ludwigshafen a. Ih. einerfeits und fämmtlichen Badischen Stationen andererfeits unter die Eiter des Ausnahmetarifs Ro. 21, Abtheilung la (Stüdgüter) eingereiht. Karlsruhe, den 5. Januar 1889. Ramens der betheiligten
Berwaltungen 24845

Bermaltungen Generaldireftion Großherzoglich Babifden Stantveifenbahnen.

Bekanutmachung.

Den Bollzug ber Ge-werbeordnung betr. (7). Ro. 982. Die Birger-weisterämter und Stabhaltereien meisterämter und Stabhaltereien bes Landbegirfs werden veranlaßt, bis 16. Januar b. J. bas nach § 8 ber Berordnung vom 23. Dez. 1888 "ben Bollzug der Gewerbe-ordnung beit." aufzuftellende Ber-zeichnis ander vorzulegen ober Jehlanzeige zu erhatten. 24858 Bannheim, 2. Januar 1889. Großb. Bezirfäamt. Kußbaum.

gandelsregiftereintrage.

In bas handelsregister murbe

In das handelsregister wurde eingetragen: 24348
1. D. B. 151 des Firm. Reg. Bb. Ugur Firma: "G. R. Schwarzsschifte" in Rannheim.
Diese Firma ift erloschen.
2. D. B. 316 des Firm. Reg. Bb. III zur Firma: "Obermagers Chatelain" in Rannheim.
Diese Firma ift erloschen und damit auch die dem hermann Obermaner ertheilte Brocura.
3. D. B. 191 des Firm. Reg. Bb. III zur Firma: "Beter Koebler" in Maunheim.
Diese Firma ift erloschen.
4. D. B. 485 des Firm. Reg. Bb. III zur Firma: "Bernh. Fischer Maschinenjadrif, Kessel.

Ingenieur Max Horftmann, ba-hier wohnhaft, ift gum Procuriften

Angenteit Riay portmann, dashter wohnhaft, ift zum Brocuriften bestellt.
b. D. B. 144 bes Gef. Reg. Bb. VI zur Firmar "Salomon Maas" in Wannheim, mit Zweignieberlassiung in Frankfurt al.A. Der Theithaber Suhmann Una in Frankfurt al.A. ist unterm Dentigen aus der Gesellichaft ausgetreten und gleichzeitig Kaufmann Eugen Raas, wohnhaft in Mannheim, als zur Firmenzeichnung berechtigter Theilhaber in die Gesellichaft eingetreten.
Die Jeitherige für die Zweignieberlassung in Frankfurt al.A. geführte Firma "S. Una-Waas" ist erloschen.
Die Zweignieberlassung in Frankfurt al.A. führt von nun an die Firma "Salomon Raas".
Rannheim, 1. Januar 1889.
Gr. Antidgericht S.
Düringer.

Geffentliche Berfeigerung. Dienstage Den S. Jan. d. 36... Rachm. 2 Uhr 24309 werbe ich im Bfandlofale in Si. T. 1. 2 dahier aus der Konfurs-masse des Jasod Strubel 1 Kanapez, 1 Bolsterseisel 1 Basch und 1 Weitzengfommode.

Bethe ich in Kantolofale in St.

I. 2 dahier aus der Konkurstunge des Jafod Strubel

I. Kanapee, 1 Bolfterfeifel 1
Basch und 1 Weitzeuglommode,

Kegulateur, 1 Sviegel, 20
Silder, 3 Geldrachen, 11 Borrodinge, 8 Koulenar, 1 Weitzeuglem werden, die sie zur heine und jumt Auben der Reinen gegeben daben!

Bir erweiten wie folgt:

Freude und jumt Auben der Umiang) schonk, (A 1 Weiter und jumt Auben der Reinen gegeben daben!

Bir erweiten wie folgt:

Freude und jumt Auben der Umiang) schonk, (A 1 Weiter und jumt Auben der Reinen gegeben daben!

Bir erweiten wie folgt:

Fre. L. L. So m. woll. Kleiderstein, ist zu verfausen, bei die Hong, ihrletten, Redaillon, Münzen, kriben der Kontursderwalters gegen

Baarrachlung bffentlich versteinern.

Mannheim, den 6. Jan. 1889.

Burgard, Gerichtsvollzieber. l Regulateur, l Spiegel, 20 Bilder, 3 Gelbtaschen, 11 Bor-bänge, 3 Rouleaur, 1 Weinser-vice, 24 Thonsguren, Bücher und Zeitschriften. 1 hänglampe, 1 Grunatbrosche, 1 Barthie Kinge, Uhrfetten, Webaillon, Münzen, Armbänder, Borstednabeln und noch Serschiebenes im Auftrage

bes Konfursverwalters gegen Baarjahlung öffentlich verfteigern.

Saftwirthichaftsverkauf.

Der Erbiheitung wegen wird bas zum Nachlat ber Fallen-wirth August Sifenhur Che-frau. Marie geb. Schahberger, bahter, gehörige nachbeidriebene liegenschaftliche Anweien

liegenschaftliche Anweien
Donnerstag, ben 31. Jan. 1889.
Rormittage 11 Uhr
im Neinen Rathbanstaale bahter,
einer öffentlichen Sertieigerung
ausgefest und der Buichlag ertheilt, wenn mindestens der Ans
ichlag geboten wird. 24336
Blan 28 Ro. 1273.
4 Are 14 Auster Socientifie

ichlag geboten wird. 24338

Blan 28 No. 1272,

4 Are 14 Areter Hofraithe

3 " 67 "Barten

111. 7 Are 81 Areter mit zweieinhalbstödigem Wohnhause, Stallung, Holzschungen und Hof an

ber Turnitraße Ro. 11, el. R. L.
Stumm, anderi, Friedr. Jiegler
Wittee, Anjedlagt Mt. 74,000.—

Das Anweien, Echaus, vor. ca.

30 Jahren neu und massin ers

baut, enthält geräumige und gute
Keller, arose Durchahet, Gaststall, Bajastude, Schuppen, im

untern Stod zwei Birtbidassislofalitäten mit besonderem Busset.

3 Wohnzimmer und Rüche, im

mweiten und bespo. britten Stod

11 Jimmer und Rammern, große
Speicher inde einner sich vermöge

seiner sehr günligen Lage, immitten zahlreisger Fabrifen.

3 Meglerischer Fabrifen

mitten zahlreisger fabrifen.

3 Meglerischer Regeret, namentsich iste

es einer geberen Brauerei zum

Ausschamf ihres Vierres sehr zu

Ausschamf ihres Vierres sehr zu Baderei, Metgerei, namentlich ift es einer größeren Brauerei zum Ausschanf ihres Bieres iehr zu empfehlen, da die Wirthschaft leit ca. 30 Jahren mit bestem Erfolg betrieben wird und der Itmsan ein bedeutender ist. Der Stadtetheil – Sedan – in welchem das Anwesen liegt, ift ein sede fresquentirter und befinden lich in demselden das Grungewerbeschaue, Muntgewerbeschaue, mehrere Bolfsschuldluser, der Stadtagten und in unmittelbarer Rähe die Turnballe, in welcher alle größeren Keitlichkeiten der Stadt abgehalten werden. Die Steigerungsbedingungen konnen in der Zwischengert auf meinem Weschäftszimmer – Reuchlinftraße 2 — eingesehen werden.

Pforzheim, den 30. Dez. 1888Broh. Rozar
Lehmann.

Dantksagtung.

Dantfagung. Das hiefige erang. Rettunge-haus für Mabden erhielt folgenbe

Der Wohnhaft, if sum Brocarifien
beftellt.

5. D. / S. 144 be 8. Gef. Zeg.

28 b. VI sun Firme. Gestown
her Made" in Manuheim, mit Boch,
nicherlöhun in Frantfurt auß.
Der Theithaber Guinnam Und
in Frantfurt auß. if untern
pentigern aus der Gefellicheft and
getreten und gleichgeitig Austmann Eugen Maas, mohndaft in
the medicity to Settliche in der Gefelliche in Gefelliche

Sitr die überaus reichen Ge-ichenfe, welche für die Rinder in der Kleinfuberichale N. 6. 9 gur Bescheerung gugeschieft wurden, fühlt fich der Borstand genannter

Rhein-Dampfichifffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Personen- und Güterbeförderung nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Eisenbahn nach London via

Harwich. Abfahrt von Mannheim vom 1. Dez. ab: Morgens 5 /2 Uhr nach Köln-

Düsseldorf-Arnheim-Rotterdam und Zwischenstationen. Abfahrten von Mainz:

Morgens 10 Uhr bis Köln, 11 Uhr bis Coblenz, sowie Mittags 12 Uhr nach Mannheim. Weitere Auskunft über Frach-

ten etc. ertheilt Die Agentur.

Bobne jest in meinem Saufe D 2, 11, Reuer Stabttbeil.

Kobert Krämer.

24343 Möbeltrausport.

Wahl-Borichlag.

Bu Rirchengemeinbeberfammlungs.Mitgliebern werbem

In Kirchengemeindeberfammlungs-Mitgliedern werden vorgeschlagen:

11. Bezirk: enthaltend diejenigen Wahlberechtigten, beren Ramm mit den Buchtaden F. G. H und I anfängt.

Wahltag: 8. Januar 1889.

Auf 6 Jahre:
Dummel Gust., Privatmann.
Valler Fr. Adoss, Kaufmann.
Valler Fr. Adoss, Kaufmann.
Scheifele J. J., Brivatmann.
Sperling Gg. Beter, Kassie.

Auf 3 Jahre:
Auf 3 Jahre:
Breh Daniel, Wirth.

Biele Babler.

Berfteigerung.

Begen vollftanbiger Beichafts-Mufgabe merben Mittwoch, den 8. Januar d. 3.,

und bie folgenben Tage in bem Saben Bit. B 1, 8, gum Robenfteiner babier, gegen gleich baare Bahlung öffentlich verfteigert:

Der gange Reftbeftanb in emaillirten Gefchirven, Stahl. und Britannia-Baaren, Rüchengerathe in Blech und Meffing.

Th. Paul jun., Auctionator.

Das Lotal ift geheigt. Mannheimer Lagerhaus Gesellschaft.

Bir beehren uns angugeigen, daß mir mabrend bes Schluffes ber Schifffahrt regelmäßige Sammelverfehre nach bem Rieberrhein, Beigien und Solland (Coln, Untwerpen, Rotterbam, Umfterbam 2c.) eingerichtet haben.

Gifter bitten wir an unferer Berfthalle auf ber Sargtangel (nörbliche Abtheilung) anliefern gu laffen. Rabere Mustunft über Frachten zc. bei ber 24251

Direction.

Montag, den 7. Januar 1889, Abends 7 Uhr im Casino-Saale

Quartett-Soirée

der Herren Benno Walter, Hans Ziegler, Ludwig Veln-hals und Franz Bennat aus München. Programm: 1) W. A. Mozart, Quartett in G-dur, 2) Ph. Wolfrum, op. 13 Quartett in A-dur, 3) L. v. Beethoven, op. 59 No. 3 Quartett in C-dur. 22548 Billetverkauf in der Musikalienhandig, von Th. Schler. Reservirter Platz Mk. 3.—. Nichtreservirter Platz Mk. 2.—.

Verein jum Shute des Detailsgeschäfts.

Unferen Mitgliebern biene hiermit jur Nachricht, baß wir mit ben beeibigten Chemikern herren Dr. Biffinger und A. Henking bas Uebereinkommen getroffen haben, bei Untersuchungen von Lebensmitteln und sonftigen Waaren bebrutenbe Ermäßigungen eintreten ju lassen unb forbern wir unsere Mitglieber hiermit auf, recht häufigen Gebrauch von biefer Einrichtung zu machen.

Formulare find bei Herrn L. Franz, OZ, Z ju heben. Der Vorstand.

Operngläser mit großartiger Bergrößerung, größte Musmahl, billigfte Breife, unb Feldstecher empfehlen.

Bergmann & Mahland , 15 Planten E 1, 15. NB. Wertftatte für Optit, Medanit und Mectro-

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten wibmen hiermit bie fcmerg-liche Mitthellung, bag meine Gattin Anna Barbara Spillner

geb. Roth

heute nach langen schweren Leiben Mittags 181/4 Uhr fanft entschlafen ift, im Miter von 51 Jahren 5 Momaten 3 Lagen und bitten um ftille Theilnahme Heinrich Spillner nebft find.

Die Beerbigung finbet Dienftag Mittag 1 Ubr vom Trauerhaufe aus ftatt. Dies ftatt befonberer Anfage.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unersetzlichen Verluste, der uns betroffen hat, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Im Mamen der tieftranernden hinterbliebenen:

Eugen Lutz. Mannheim, den 7. Januar 1889.

Danksagung.

gar bie überaus liebevolle Theilnahme bei bem Ber-lufte unferes lieben Rinbes fprechen wir Allen auf biefem Bege unfern innigften tiefgefühlteften Dant aus. Mannheim, ben 7. 3anuar 1889.

Matern Gulner und Frau.

24876

Dein neuerbautes, elegant eusgefiatteres photographifches Atelier befindet fich jest in meinem Saufe

0 6, 5, Beidelberger-Strape.

Geneigten Auftragen, bie prompteft unb reel ausgeführt werben, febe gerne entgegen.

V. Blerreth. Photograph.

cinrich Keftler, Mannheim, P 6,2

Silbernes Diplom. Geigenbauer. Mannhelm

Fabrifation und Lager von Streichinftrumenten art. Reparaturen merbin prompt unb einbrt und fieben Beugniffe berühmter Rünfiler



Kein Zuschlagen! Kein Offenbleiben der Thüren! Selbstthätigs geräuschlose

Thürschliesser. Von Autoritätes und Fachicutes aner-hannt als vollkommenaies und dauer-haft. System. 20000 St. im Gubrasch. — Eabhreiche behir fliche Atteste — Kostenft, Probessit. Keine Thörbeschläig. 3 Jahrs Gesentie. — Prospessir g. gratis.

Schulze & Röschel Frankfurts. M., Schafergasse 15

Alleinvertretung für Mannheim und Umgegend.

Geichäfts-Empfehlung.

hierburd beebre ich mich, bie ergebene Mittheilung zu machen, ich mifden Mannheim und Lubwigehafen einen regelmaftigen Gater Berfehr eröffnet babe. Die Abfertigung Fuhren finber je nach Beburnif einmal ober mehreremale taglich ftatt. Unmeibungen jur Abbolung ber Gater tonnen in meinen befannten Unmeibefaitden niebergelegt werben. Außeibem empfehle ich mid jur Uebernahme bon Gatertransporten jeber art am biefigen Blabe, unter Buficherung prompter Bebienung und ge-wiffenbafter Ansführung ber mir geworbenen Auftrage. Durch bebeutenbe Bergrößerung meines Fuhrpartes bin ich in ber Lage, allen Anforberungen, bie an ein berartiges Infittur geftellt werben, entsprechen ju tonnen.
18842
Daunheim, im August 1888,

Dochachtungsvoll

J. Reichert. Büterbestätter ber Gr. Bab. Gifenbahn.

(Telephon Rr. 138.) Geichäfts-Anzeige.

Beehre mich hierdurch einem geehrten Bublitum, fowie meinen nerehtlichen Freunden und Gannern ergebenft animeigen, ban ich aus ber Ban und Mobelichreinerei Bafchold und Bommerente N 6 7 non beute an geschieben bin und ich in auf eigene Rechnung eine Bau- und Möbelfchreinerei betreibe,

Inbem ich mid in alle in mein fach einichlagenben Arbeiten, von ber einfochten bis gur reichften Ausführung, unter Buficherung follbefter Arbeit und billigfter Berechnung empfeb e, zeichne mit Вофафина

C. Pommerenke, U 6, 4. 23ohning R 4, 19.

Deutsche Schaumwein-Fabrik

(Actien-Gesellschaft)

Wachenheim (Rheinpfalz) empfiehlt ihren ans reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituesen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumwein à M. 1.50 die gange glafche, 90 Pfg. die halbe flaiche.

Bei Kisten a 12, 25 und 50 Flaschen M. 1.35 resp. 88 Pfg. Berkanfsftelle bei Jul. Eglinger & Cie., Mannheim, Markiplatz, 6 2, 2.

Universalöl

nicht explodirendes Petroleum,

erwiesenermaßen bas befte aller Leuchtöle, orennt mit fehr beller aber milber und gleichmäniger Flamme, obne Dunft und Rauch, b. b völlig geruchlos auf jeber Berroleum lampe und bietet gegen Explosionen abfolute Cicherheit.

Alleiniges Engros-Lager fitr Baden, Baper. Pfalg und Bleimelande bei Jul. Eglinger & Cie., Mannheim.

3n Mannheim ju baben mur bei

Eruft Dangmann. 3ml. Eglinger & Cie. Abolf Gleber. Ph. Gund.

Jul. Dammer. Bg. Dochichwenber. Louis Lochert. Joh. Schend.

gewoschen und gesiebt, wenig tuhend: ftüdreiches Vettichrott, Autracitschlen und Briquettes Marke B em. |a. Anthracitschlen,
pfichtt bestens

H7, 28. . Hac. Hoch, H7, 28. Telephon Rr. 438.

und Cement-Arbeiten

übernehmen in befter Musführung ju reellen Breifen

L. Seebold & Co.,

Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim. Beichaftsführer in Mannheim: herr Alfred Engel, K 4, 71/2b (Rachfolger von herrn I. Creange)

Erfan fur Robbaare, jeboch billiger, weicher und angenehmer verfertigt bas Stud icon von Det. 20 an. 11962

Max Keller,

Jacob Hartmann sen., G 5 Ede gegenüber ber Trinitatishirche.

Empfehle meine, aus ben beften Sabriten Deutich, anbs und Defterreichs bezogenen herren:, Damen- und Kinderfliefel, fle Bafform and Qual tar girantirt ebinfo Arbeiterstiefel und Schuhe in ftarfer, fraftiger Baare ju ben billig

> Havelocks in allen G ögen, Mrt. 25, Reinwollener Loben à Mt. 25,

Gebrüder Labandter Pl, 1 Planken Pl, 1

im Butt'iden Saufe.

Unterrielat im Latein. Griech, Franzöl, Engl., Mathem. und allen übrigen Schulfächern.
In den von Knaden aus guten Familien befuchten täglichen Arbeitsstunden, welche ein u. A. von den Vorsänden zweier höß. Unterrichts-Anstalten empfohl. Lehrer (Kass. Philosoge) lettet, finden Schiller jeden Alterd eine das selbständige Denten entwickliche fröstige Rachhulfe. Separasturse werden gebildet. Abresse und Bedingungen werden mitgeteilt in der Expedition d. Bl. 22515

Strassburger

"Neueste Nachrichten" General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

Zeitung. Rotationsmaschinen Inserien bringt Gewinn! beliebteste grosse

Täglich über

Notariell beglaubigte Auflage.

12. Jahrgang.

Erstes wirksamstes Insertious-Urgan der Keichslande

von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren etc. zu Bekanntmachungen benutzt,

24107



Budienthola Lannen= und jerfleinert und Steriotife empflehlt in trodener Biaare ju billigften

J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Arkarhafen.

la. stückreiches Ruhrer Fettschrot 11110
la. reingesiebte Rußkohlen smrfiehlt directaus ben. Kromur'd Sadwerf, Ack.

Schutt kann abgeladen werben. Schutt kann abgeladen werben. Kromur'd Sadwerf, Ack.

Schutt kann abgeladen werben. Schutt kann abgeladen werben. Schutt kann abgeladen werben.

Schutt kann abgeladen werben. Schutt kann abgeladen werben. Schutt kann abgeladen werben.

Schutt kann abgeladen werben. Schutt kann a 10865 J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Acharhafen.

Bum Barent angemelbet.

Bettnässen fofortige Abbilfe bei mann-

lichem Geichlecht unter Garantie.

Apparat mit Gebrauchsan-weifung per Stild . 10,-verfenbet unter Rachnahme Albert Kehrer,

Fabrifant dirurg. Inftru-menie und Banbagen, Beibelberg. NB. Broipette u. Beugniffe

perfenbet gegen Ginfenbun Prima Laublagehoiz

oremabrend am Eiger. 24151 Eifte Maunheimer Solgippenfabrit Sachs & Cie, F 7, 20.

jebem Quantum abiugeben

Das Schreiben von 22282

Firma = Shildern wirb von 8 Marf an, mobern, fein und folibe ausgeführt. Joseph Fren, Maler, Linbenhof z 10, 16b.

Das Ginrahmen con Bil-bern, Spiegeln u. Brantfrangen mirb fonell u. billig D. Dofmann, H 8, 20.

Regelavende Pring Friedrich. B 6, 6.

Gegenftanbe jum Berfteigern BB. Lanbes, 8 2, 4.

Eine Weifinaberin bat noch 2 Tage in ber Woche frei. 32472 G 5, 9, 2, Ciod.

Wer bie allerhöchften Breife für getragene Rleiber Couhe und Stiefel ? 2. Dergmann, E 2, 12.

Alle Alrbeiter befommen ihre Schurge meiß blau und grun, geben fie nur ju 2. Bergmann E 2, 12,

Unentbehrlich

THE

Insertion jeder

0

einzigen

Sass

Shlittschuhriemen. 2. Bergmann, E 2, 12.

Damburger Leberhofen bie beffen 211 2 Perimann, E 2, 12.

500 Dectbestilbergfige unb Bettriicher ju vert.

Lubtvig Bergmann, E 2, 12,

Engitiche Bugiumpen 21140 L. Deramoun, E2, 12.

Pferbe und Bfigel beden von IR. 2,50 21141 Q. Dergmann, E 2, 12.

200 Boar Dolgichube 21142 L. Bergmann, E 2, 12.

Dekbetten, Oniven und Killen 21143 2. Herzmann, E 2, 12.

Für Kuticher. 200 boppelte Militarbeden. 100 Mantel. 21144

100 Paar Sanbidube. 2. Pergmann, E 2, 12.

Schlittschuhe. "MDe junge Leute, 21145 "Rach ich große Freube, "Wenn fie Schlirichub laufen,

Rurb. 2. Bergmann faufen. Beere Blaichen fauft 21146 2. Dergmann, E 2, 12.

Brillen tauft man gut und S. Seramann, E 2, 12. 100 Errub ade bei 21148 2. Derzmann, E 2, 12.

Gir Wirthe. 300 Dunend Meffer und Babein, Gr. anb Raffeeloffei billig ju verfaufen. 21149 2. Deramann E 2, 12 Reue Enchlappen, für alle Den natienb. 21150 Solen paffenb. 2. Bergmann, E 2, 12.

Bum Berfaul von grienlich erlanbten Stuate. u. Studt. Bramien-Loofen merb.n

tüchtige Algenten grgen bobe Probition geludt. Off. a. Mubolf Deffr, Brestau Gb. K 645 | rid en. 24284

Ber will billig Rieiber, Soube, Stiefel und Uebergieber faufen, ber mig nur ju Friedrich Mederlin laufen E 6, 4. 21501

Rury geschnittenes Gidenholz

per Bentner 1 Darf fret ins Daus geliefert, ebenfo Cannenholy per Bentner 1 DRt. 25 Bf. 22451 R 4, 18, parterre.

ben Quabraten O P ober Q. Offerten unter Ro. 22482 an ole Expedition b. Bl. En Dane mittlerer Große ju tanien griucht,

Offerien unter A. Z. Ro. 24170 an bie Expeb. ju richten, 24170 Gebrauchte Dobbel u. Betten

2B. Lanbes 8 2. 4. Leere Glaichen tauft 20. Lan-

Gine Cpegerei.Laben-Gin-Riche es Z 10, 12, parterre (Lindenhof).

Herknu

Dans mit Spegereigeichat gu vert. Gin in hiefiger Stabt febr gut gebenbes Spegereigeschaft mit einem jabrlichen Umfas bon 16 000 IRt. ift unter gunftigen Bebingungen ju vertaufen.

Offerten unter M. A. Ro. 24158 an bie Erpedition biefes Blattes erbeten.

Gin Dans mit Begereige dat file 18500, mit einer Minahlung von M. 4000 gu vert, Laben mit 4 gimmer unb nude frei. Dab, burd Agent 21b. Boffert, T 5, 1. 21445

Zu verkaufen:

in befter Lage Mannheims ein febr icones Edbans mit frequenter Birthichaft um ben Breis von 65,000 Darf, nachweisliche Rentabilitat 110,000 Diart, bei guten Bebingungen. Rabites burch Agent Bictor Bauer, Schweitingerftrage 77b. 22288

Ein iconer Bauplat, 206 Dm. in ber Schwebingervorftabt in verlaufen, Naheres Erpb. 34164

Gasmotor.

Gin noch wenig gebrauchter 5. erfaufen. Breignet ifte Giectrifc Eduard Jacobs, P 6, 8

Gine icone Bither ju vert. ben bafelbft tonnen noch zwei berren am barge 1. Mittage u. Albenbrifch theilnehmen. Maberen im fe. ela Gin guterhaitenes Tafelflavler

u vert Rab. im Bert. 23818 Chiffonier , balbfrangofifche Bettiaben, opale Coulen- unb Rachtifche, Bieilers, Bafch unb Edreibfommobe, Rudenichranfe, alles gut gearbeitet, preismurbig ju verfaufen. 8 2, 2. 21977

Gin großer Bormjer Ofen ju D 1, 9, 8, Stod, rechts. 1 gut erhaltenes Ranapee, 8 Robrftüble, 1 Lifd bill. j. u. ZD 1, 8 ebener Erbe hinter baus, Redargarten.

8 Labentheten. 2 Rollftanber für Contection billig ju vertaufen. Raberes in E 1, 6. 22477 2 Solgflöge ju vertaufen. 4292 J 5, 9. 24292

3 elegante Echlitten, barunter i Antique von Courfurft. ju verfaufen.

J. 4, 10, parteite.

Rene gebrauchte Pobelbante. ju verfaufen, 20085 H 3 13,

Alle größeren Buber, Rübel und Spillbrenten werben ver-Reparainren werben billigft

Gin Baat noch neue Reitftiefel | perf. U 1, 9, 8, @t, rechts, 21591 Medrer jung. Spiger (fleinfte

G 5, 14, 3. Stod. Biltoriawagen Gefchire preis 24:74 Joh. Bilger, T 5, 10

Damer und Sund treb gel 21b. Crabler, Deinheim. 24185 And tann baleibit ein orbent licher Junge in bie Bebre treten

fchloff r, ber felbiftanbig arbeiten tann, gegen gute Begohl ung fof, gef. B 4, 14 27427 Tüchtiger Fabriffchloffer

Hch. Propfe, Chemifche Fabrit. Gine rüchtige folibe Rellnerin tenn fofort eintreten. Raberei

b. ber Groebition. Burean Mational, F 4, 18 fuct Relinerinnen, Reftan-ratione Röchin, Röchlebr-madchen, Relinerlebrling, 2 tüchtige Labnerinnen fuchen

Cuchtige Arbeiterinnen Rofenfelb & Bellmann, Berbinbungecanal

Lehrmädchen fur Bunmachen gefucht, auf Bunfe, Roft u. Logis im Saufe. @. Friihauf, 0 4, 11, Manuheim. 34187 Behrmadchen jum Rleiber

maden geincht. 2128 G 7, 271/g, Parterre, Dienftmabeben jeber Art finben gute Grellen u. fonnen billig

8 Reftaur. Röchinnen, fowie Mabchen, bie Rochen fonnen, Rinbers, Bimmer- u. hausmabien werben auf's Biel gejucht. 21792 Frau harlin, U 1, 8. Gut empfohlene Dinbchen fuden und finden Stelle bei

4781 Fr. Roblhof, S 2, 4. Dienfimabden, welches jauber und alle Sausarbeiten werrichten

tann, fofort gefucht. 22547 Raberes L 6, 11. Gine tachtige Weifanherin gefucht. D 4, 17

Ein fleifiges, braves Dabden Gin fletginge. fofort gefucht. U 6, 10, parierre.

Stellen suchen

fucht als Schreiber auf einem Bureau unter febr beicheibenen Aniprüchen Stellung. Raberes in ber Erpb. 24048

Gin febr fol. juneri. verb. Mann m. fconer Canbidrift n. ftabifunbig, auf einem Bureau gegenmart, thatig, m. guien Beug. niffen und Emp'eblungen lucht baibigst als hilfsichreiber, Anffeber, Bortier, Maga-ginier, Einkaffierer ob, beigt. Stelle. Honorar mäßig, Er-bitte Offert, unt. H. Ro. 24075 an die Erped d. Bl. 24075 Unterzeichnete empfleht fich als Kleidermacherin nach der

neueiten aRobe. Fran Maier, Q 4, 16, 3. St.

Gine Frau, erft furge Beit bier, hat noch einige Tage im Rleiber-mochen, Beignaben und icon Busbeffern ju vergeben. Billige. 22501 Berechnung. 22501 J 8, 6, 2. Stod, Seitenbau

Befunde faftige Mmmen fuden fofort Stellen, 24278 Bermittlungs . Burean Reinig,

Miethgesuche Wohning gelugi

in ber Rabe ber Redarftraße, 4 bis 5 Bimmer und Bubebot per 1. Mary, Offerten m. Breit-angabe an ble Erpb. 21728

Gin ober zwei icon moblitte Barterregimmer, in ber Rabe per Dragonerfaierne, ju miethen gefucht. Offerten unter W. M. gefucht. Offerten unter ftr. 24240 an bie Erpebition 24240 24240

Gefucht

6. 2 r. 2. 8 Jim. Ruce u. Bu' behör in g. 2. a. 1. April. Beff. Off. unter Ro. 24178 an bie Erpeb. b. Hl. 24178 In tubigem Daufe mirb eine

Bonung von 3 Bimmer, Rade 4. Rubebor mit Bafferl gef. Geft. Offerten mit Breisangabe

Gin halber Blan, Barterreloge ober 1. Rang für 6 bis 8 Monate gejucht. Wo fagt bie Gredition b. Bl.

Villenquartier.

Gine Bohnung von 5-7 Bimmern und Badegimmer im 2. Grod bon einer ruhigen finderlofen Familie für ben 1. ober 5. Miry gejucht.

Offerten mit Breisaugabe beliebe man unter Chiffre 24267 an die Expedition de. Blatt.e au fenden.

21101111311118

J 2, 8 logl. 1. v. 22305 S 4, 17 1 Bertftatt obe

U 6, 4 Berffiatte ober 92ag. 8. 2t.

U 6, 5a eine gerdamige und großer ft lie u. v. 20048

M 2, 8 Sin erb. jenier ais 2 gim., Ruche u. Bo play, begiebb. ju verm, Guter Weinkeller M 2, 8, bezi bb. z. v. 22548 Als Bureau oder Jaden paffenbe 8 Bimmer in M 2, 8

Bur Backer.

Gine neueifigerichte e Baderei in frequenter Lage fotort ju ver Bu erfr. in ber Erpb, b. Bl

Gin Libd. Wohn in großem bauschen mit großem Bof, we der fich iehr ur Suhnerzucht eige 7844 net, ju berm. Raberes Z10, 12, 2. Stod.

Ein iconer Laben w. gwei Bimmer, Ruche u. Bubebor für Epegereihanblung geeignet, in ber Schwebingervorftabt gu verm. Raberes Schwegingerftr. 67b. 3. Stod.

Bu vernitethen

A 1, 8 Bart. Bohng. 10 v.

A 3, 6 Schillerplag

B 4, 11 Barterremobnung

B 6 20 ift ber 1. St. mern, Ruche und fonftigem mern, Kuche und fonstigem Bubehör zu verm. 14191
Jos. Hoffmann & Sohne, Bargefcatt, B 7, 5, 22 Jillengnartier Borberhaus 4. Stod, Sinterhaus Bimmer 22009

B 7, 7 ift der 1. Stod Bubehor ju verm. Ausfunfe: Baugeicart Fefenbecter, Bimmern, Riiche, Badegimmer, 2 Manfarben und 2 Rellerabtheilungen gu bermiethen. 17571

30f. Soffmann & Sohne, Bangeichaft, B 7, 5.

C 7, 13 ift ber 1. Stod. 2 Manfarben unb allem Bubebor ju v. Raberes parterre. 24065

D 4, 14 8. Stod, 5 gim. nebft Bubehor pr. April gu v. D 7, 4 Rheinftr. 2. St. ju

getheilt bis Ditte Januar ju ju wermiethen, permiethen, 22029 Breis jabri. 800 Mirt.

E 5, 14 1 leeret Parterre-itm. 3. D. 19289 G 4, 6 Bart. B. 3 Bim., Ruche be. m. Werfe ftarte ob. Magagin per 21. 3an, fammern ju verm. 18119 an reinl. ordnungst, Leute 2. v. P 7, 2 2 abgefdi. 8 Stod, Rab, Buchbinbermerffatte, eben. baielbft 1 Baupenm, mit 2 3. Bubebor, Gas- und Bafferleitg 24183 und Rude ic p. fof. j. v. 21532 ju v. Raberes parteire. 24066

F 4, 14 4. Stod 1 Jeeres 8im. j. v. 21012 G 4, 21 fleine Wohnung und ein leeres Bimmer fof, ju verm. 91601

G 5, 5 Settenb, 3. St., 3 per fo' ob. fpat. 3. v. 2 8 2 G 6. 9 freine Wohnung ju Raberes 2, Grod.

G 6, 9 icone Bart. Babn. in vom. Rab. 2 St. 2/36 G 6, 17 tl. 8. u. Rüch G 7, 6 2. €t., icho es gim. in gutem haufe an

1 ober 2 herrn fofort ju permiethen. G7,16 | Bartertemobnung beho: fofort gu verm 22168 Raberes burch Agent Cporry.

H 5, 19 1 fl. Wohnung H 5, 21 mehrere Wohng 3H perm. 2225

117, 13 ift der beftebend ans 6 Bimmern, Rüche, 2 Manfarden, Reller und allem fouftigem Bubehor 19223 an bermiethen. Joj. Soffmann & Cohne,

Baugeichaft, B 7, 5. H 7, 28 2 unmöb. B. 8 fon ober Bureau ju verm., event m. Ruche u. Rammer, auch ale Mobn, für fl. Ramilie 21-66

H 9, 1 id. 4. St. 7 gim. u. ollem Bubeber ju verm. 24189 H 9, 15 2 Bimmer und vermielhen. 21745 J 2, 8 8 Simmer u. Rüche

J 3, 18 fleine Bohnung 3

J 5, 15 2. St., 2 3immer, Ruche nnb gube-bor fofort ju verm. 21198

J 7, 13a 4. St. 1-9 gim. Ruche. ju v Rab. parterre. 21698 Rab. parterre. J 7, 15 Ringitt., Bartette-mobi ung, 5 3im. per 1, April ju verm. Gartden

por u. hinter bem Saufe. 28415 K 2, 5 im 8. St. 2-3 gim. mit Bubehör 24171

K 4, 11 2 fcone gimmer

L 4, 13 2 8im. u. Rude anbrove Leute fot. bezi bb. z. v. Rab. U 6, 14. 22926

III. Etage L 8, 1 Bohnung, bistehend aus 7 gim. und Rubift fofort ju vermieiben. 14326 Rab. im Laufe feibft.

L 14, 12a ward. u. Bus fahrteftraße, 1 eleganter 8. Gi.: 7 gimmer, Babegimmer, Kuche. Magbgimmer u. Bubebbr gu v. Rab. L 12, 56, 2. St. 11177

funf febr ichone, neue, große Bimmer, Balfon unb allem Bubehor zu vermiethe .. Waffer- Gas- und electr. Leitung. 21019

VI 2, 13 Barterre mit Berfftatte gu perm.

Raheres 2. Stod. 22298 E 4, 3 8 St., ein toeres Dermie ben, 22481 P 5, 1 4 ichone Rimmer E 5, 5 4 gimmer w. Ruche P 5, 1 4 icone gim Ruche im 2. Stod, gang ober Bafferleitung, Glasabidlug

> P 7, 14 ift ber 2. Stod ftebenb aus 7 gimmer, Speife-tammer Ruche, Reller, Didgbe-

7. Sette

7. Sette

7. Sette

1. 4. Stod, 5 gimmer, Ruche, vermiethen.

1. Stod, 5 gimmer, Ruche, vermiethen. Q 2, 11 2 u. 3. & or, ie Er, an 2 reb. Lente : 0 21276 S 4, 10 in teires Bimmet U 1, 3 Redarfte. U 1, 3 abgeichloffene Wohnung, 3 Sim. fan Bu. chor fogl. begiebb. gu perm. 22505 Rab. 1 Treppe boch.

U 1, 3 Medarftraße großes Parierregimmer mit separatem Eingang fogleich beziehb. zu verm. 22506 Rah. 1 Treppe boch.

U 5, 11 4. Stod linte, 1 fcbones lee es 3im. mit freier Musiitt ju v. 24048 U 6, 2h iconet 2, Etod, Reller u. Rammer, Glasa fol., Gas- u. Baffert per 15. Diarg ju v. Preis M. 750. 24231 Raberes U 6, 2, 2. tod. U 6, 3 8 icone Bim. mit Ruche, Baffert, for. 3u vermiethen. 21525 Preis 2 Mart monott.

U 6, 4 neue trohnungen, mit Bofferleitung ju vermiethen. Rab res 3 Stod 2148-

U 6, 4 neue Bohnungen, guche mit Gas- u. Bafferleitung bis Rebruar ob. fpater ju v em. Raberes 3, Gtod U 6, 5a Barrerrewohnung, Baffer leitung u. Glasab dlug n permiethen.

ZC 2, 2 a. Menplat, eine Bimmer, Ruche und Bugeborbe u vermiethen.

ZC 2, 9 neuer Stadtebeil, je 3 Bimmer mit Ruche v. Bn. behör, fofort ju verm. 22040 Bimmer und Ruche mit Bafferlettung fotort ju berm. Rab. T 5, 9, 2. Gt. 22462

Schone Wohnung, 4 gimmer, Ruche mit Bafferleitung per 1. Mary in verm. 2 Rah T 5, 9, 2. Grod. 22460

Ene Barterretvohnung ift gang ober getheilt, 8 Rimmer, Ruche und Bubebor fur Roftgeberei geeignet fof. ju perm. Rah. Schwegingerftrage 790

Rieine Bohnungen, je Simmer, ju vermiethen. Rabim Caben Traiteurftr. 8-12, Schwegingerftraße rechts. 7611

Kleine Wohnungen, je 2 Jim-mer junk Breis von 9—14 Mark monatlich, ju vermiethen. Räheres im Laden, Traitteurftraße 8—12 1980a Schwebingerftr, rechts. In meinem neu erbauten gauje Z 4, 18 nachft ber Ringftraße find noch einige Bohnungen 2 Bim., Rude u. Bubehor balbigft beziebbar gu vermietben.

Abgeschloffene Bohnung, 4 Bimmer mit Bugebor, Gas. u. Bafferleitung per 1. Dars ju permieiben. 20380 Raberes in ber Erpebition.

Schweningerftrage 67b, 2 Zimmer, Ruche und Bubebo ju perm

Schweng. Str. (Rieinfelbitt. 12) fr. Woong, ju v. Schwebingerftraße 70a

abgeicht, Wohnungen, 2 unb 8 Raberes R. Godfer's Erben. Bimmer, Ruche u. 21988

B 2, 16 8. St. 1 bis 2 fofort ju ber-fetben. B 4, 10 an junge Kauf leute gu permiethen. B 6, 18 3, Stod, mobil. ju vermiethen. C 3, 3 mobil. Barterregim. Raberes Sof.

C 4, 20 21 8. St. rechts, icon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion fofort gu permiethen. 22388

D 1, 13 8. Ct. b. Stiefel, 24047 22087 D 2, 1 Rendan 8, St., ein ichon mobil. gimmer

ju vermieiben. D 3, 111 3, St., 1 gur sber 2 anftanb, herren bis 1 Januar zu v. D 5, 3 2. St., 1 bei bares. Bimmer an

2 junge Leu e fof. 3. v. 22042 D 6, 13 2. &t. 1 fc. mobil gim. nach be Strofe geb. 3n verm. 21929

D 8, 3 & Treppen boch, mobl. Zimmer gu 21595 E 3, 1 3. St., 1 gut möbl. Binnmer mit Alfon fof. 1.v. 21747 E 4, 3 2 Stod, ein fein bein Bohn- und Schlafzimmer an 1 ober 2 frn. fafort au vermiethen. 22479

E 4, 17 4. St. 1 mobil E 5, 17 B anfen, 1 fem verm. Gifte Gtage.

E 8. 3 % cr. hoch, 1 mob-gimmer . v. 21896 E 8, 9 1 Stiege, 1. möbl. Bohne und Schlaf-3 m. a. 1 fra. ju verm. E 5, 5, 1 Stiege. 24180 F 3, 17 2. 3t. 1 mobil. Serrin ju verm. 22450 F 4, 12 1 mobil. 8 nimer F 4, 12 1 mobil. 8 nimer F 4, 12 1 mobil. 8 nimer F 4, 12 1 mobil. 91 age

gebend gu verm. F 4, 18 2. Sod, 2 jadon ob. 2 herrn ju verm. 24078 F 4, 19 1 möbl. Zim. an principen herrn 22206 F 5, 27 2. St., 1 1050 Bimmer. 91876 a. b. Ger. geb , 1 0.

F 7, 11 3. St., feine mobi. Simmer mit ober ohne Benfion für Frael, au vere F 7, 11 8, Grod, 2 if ael. mobl. Bimmer mit ober ohne B nfion erhalten. 22476

Dingftraße F 7, 24 a. 1 anit. Derrn 3. um. 2160 r.

G 4, 14 gun möbilites 8im. im 2. St., fofort zu verm 22159 G 8, 23h 8 Etod, ichon auf bie Strafe gebenb, an folibe herren mit ober ohne Benfion

H), 11 2 St., ich. mobil gimmer m. Benfion 30 verm. 24200 H 2, 6 2, St. 1 schön möbi.
H 5, 12 3, St. ein schön
möbi. Zim. billig fofort ju verm. J 1, 12 4 St. Borbh. ein anflanbiger junger

Mann ins Logis gef. 24117

J 7, 15 Ringft. 1 Siege Q 5 17 3. St. Dibe. 3

4 Joseph Schlaften. 2105. R 5, 9 i.S., belgb. Schlaf. R 5, 9 i.S., belgb. Schlaf. J 7, 22 mobl. gimmer auf anftanbige junge leute gu berm Rab. int Laben

J 7, 26 2 St. 1 ichones mir 2 Betten ju vern. 21477 M 2, 18 8. St., 6 Rim. bebor Gas- und Bafferleitun bid Arfang Mary 3. v. 21399 M 3, 4 3. Gt., 1 eint, mobil.

gebend, io ort ju berm. 20565 M 3, 7 icon mobl. Rimmer bei billigem Breite | v 22015

N 2, 11 2 St., 1 g. mobil. geb. for, ju perut. 20910

N 3, 17 Ereppe boch gu mab!. Bimmer m. ob. ob. Benfin ofort gu vermiethen. 0 7, 10a 8 Ereppen, eint mit fc. Musficht ju v. 22555 P 2, 2 1 mbbl. Zimmer ju P 4, 7 12r. boch 1 großes an e nen herrn ju verm. 22155 Q 2, 23 3. Stod ift ein gut mobl. Bim.

nach ber Strage geb. fofort bill.

au permietben.

Q 4, 17 3. Stod, 1 gut mobil. Zim. an 1 fol. frn. fofort 3 v. Q 5, 22 parterre 1 einf. Bimmer 21594 R 3, 5 % Et., gut möbl. 9. R 4, 18 parterre 1 mobil. ist perm.

S 3, 21 8 St. r die, 1 2 mobil. Zimmer in 2:201 S 4, 17 1 mobil. 1 mobl. Bimmer T 1, 14 8. St., 1 einfach, mobil. Zimmer an l orb. Arbeiter au v. 21862 T 1, 14 3. Stod, 1 icon T 3, 13 3 St., ein ichon T 3, 13 nober 22481 U 6, 1a 3. St., ift fofort Rimmer ju vermiethen. 22487 Gin freundt des gut

Bimmer 2 Treppen boch, billig in bermi then. Raberes fleine Mervelftrage Rt. 16 in ber Rabe bes Saupts

3mei fchon mobl. Bimmer, auf bie Grrafe, in ber Rabe ber Dragon talerne an einen berrn ju verm Rab i. Berl. 21526 Ein einfach mobi. Bimmer ju Dermie ben, Breis 14 Pint Raberes im Berlag 22024 3mei elegante leere Bimmer u. in gut moblirtes g. v. Raberes) 7, 16, 8, Stod. 22951 Chweningerfir. 440 2. Gt. fcon mobl. 3rm. fogl. ; b.

Gin fcones Bimmer mob. liet ober unmöbliet, ju maftinem Breife fotort ju verm. 22563 Raberes 0 2, 23 im Laben. Schwebingerftr. 43a,

1 Er poe, 1 faon mobl. Rimmer mit ober ohne Benfion billig ju vermiethen. 24206 (Schlafstellen.)

D 4, 2 4. St., eine beffere retmiethen. 21787

F 4. 18 3. Stod, Schloffelle 1 v. 22373

F 5, 8 2 bester Sch afte. Rebeit 2 v. 22373 F 5. 20 4, €t., 2 icone gu permietben. 20146

G 5, 19 4. Stod, gute vermleiben. Н 3, 15 эфіафіейе д. 0, H 6, 1 2. St, Schlaffielle ju vermie'ben. P 4, 2 2, St. 1 Schlofft. 1. St. bod, 1 Schlafe

S 3, 11 Schlafftelle ju ver-2. 7 2. St., gute Schlofe 1. 5. 24945

Kost und Logis

H 4, 7 Roft und Logis. N 4, 23 ". Grod, 3 bis 4 guten burgerlichen Mittag, und Abenbrifch erbalten. 21738 R 6, 6a 4. St., 1 orbentt, gis erhalten. 24048 S 2, 12 Roft u Logis bei 3.

Suter burgerlicher Mittag- & Abendtifc (privat) 19070 C 4. 20|21, III. Schillerhalle. Gbenbaleibft icon mobl. Bimmer in -e mietben.

Gine Witterau fucht ein orbentliches Mabden in Roft u. & Maberes im Berlog. 22319 In einer befferen Samilie fonnen 3 bis 4 junge Leute Roft und Logis befommen. Raberes in ber Erpb. 24038 Curuverein Mannheim. Diefenigen Ditglieber, welch

pum Sall noch Lamen einfulicen wollen, werden ersucht die Bor-ichläge balbigst einzweichen. Dieselben sonnen von Mantag, den 7. Januar ab jeden Abend im Bocat von 9—11 Uhr abgegeben werden. 24838

Der Borftand.

Liederfranz Camftag, 19. Webruar 1889, Abenba 1/28 Uhr

Abendunterhaltung mit barauffolgenbem Tang im Saatbau. Raberes burch Runbidreiben. 24191 Der Borftand.

Liederkranz. Montag, den 7. Aanuar, Abende 1/29 Uhr 24324

Probe. Sing-Berein.

Gesammt - Probe Um vollgabl. Ericeinen bittet 24356 Der Borftanb.

Zither-Club. heute Montag, Abenba 9 Uhr Brobe. 18980 Um puntilides Grideinen bitter

Der Borftanb. Manuheimer Rellnerverein. Begirte-Berein Des D. R.= B.

Beippig. (Gingefdr. Diffstaffe) Dienftag, beit 8. Januar 1889, Abends 8 Uhr Beihnachtsfeier

mit nachfolgend. Tanzbergnigen in den Sälen der Cafino-Geiellschaft, wozu die Mitglieder mit Jamiltenangehörigen, sowie alle Gollegen freundlichst einladet Der Borstand.

NB. Karten sür Einzusübrende, fönnen im Lotal schon sest bestellt werden.

Selangverein Gintracht.

Sofal "Rheinhafen", C 7, 21. Camfrag. ben 12, 3an. 1889, Rbends 1,9 Uhr 3äurliche General - Versammlung. Tages Drbnung:

Brotofoll, 2. Rednungsab B. Borftandewahl, 4. Ber lage, 8. Borftandswahl, 4. Berichtebene Bereinsangelegenheiten.
Wegen Bichtigkeit ber Sache werben die Mitglieber gebeten, pahlreich zu erscheinen.
24977 Der Borftand.

Sejangverein Cintragt. Mittwod, 9. b. M. Mbbs. 1/19 Hbr Mitgliederversammlung

Tages-Ordnung: Befpredjung ber Borftanbimahl. 24276 Mehrere Mitglieber.

Sejangverein Gintracht. Dienstag Abend 9 Uhr Probe. Der Borftanb.

Sefangverein Concordia. Beute Dienftag Abenb robe. Der Borftanb.

Liederhalle. Seute Dienflag Abenb 1/,9 Uhr

Probe. 24060 Mannergejang-Berein.

Deute Abenb 24061 Probe.

Stolze'icher Stenographen-Verein.

Die Saupt-Berfammlung für Monat Januar findet Mittwoch, den 9. b. im Bereinstofal Bum Swifchenaft B 2, 12 fatt. Anfang 1,9 Uhr. Bei biefer Gelegenheit erfolgt auch bie Breise vertheilung zu bem lehten Drämienichreiben.

die nach Erledigung der ge-höftlichen Angelegenheiten noch erbleibende Zeit wird zu Schreib-dungen benutzt. 24302 Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand

Friebr. Stoll. J. Luginsland, M 4, 12

mpflehlt fein großes Lager in Siemen und Parquetbaden ju augerft billigen Breifen. (Ge-legt ober ungelegt.) Auch werben Benftertritte in Barquet noch

Bobenwichfe rtig jum ftreichen in befannter

Das 19939 Pogti. Versandt-Haus Binceng Reller, Plauen i. V. Refert Garbinen, Stiderrien

Geschäfts-Uebernahme Empfehlung.

Einem geschätzten hiesigen wie auswärtigen Publikum, Freunden und früheren Collegen, den Herren Geschäftsreisenden die ergebene Anzeige, dass ich das seither von meiner Frau, unter der Firma Gustav Ernst Wtw., geführte

Hotel-Restaurant zur "Goldenen Gans" 0 5, 9, 10 & 11

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch bekannt gute Küche, reine Weine und freundlichste wie aufmerksamste Bedienung mir das Vertrauen der bisherigen Freunde des Hauses zu erhalten und das neuer zu erwerben.

> J. C. Flick-Seiler Hotel-Restaurant zur "Goldenen Gans" Mannheim.

empfehle ich zu nachstehenden Breisen in fraftigen, feinen und feinsten Arten

zu Mark 2, 2.50, 2.90, 3.25, 3.75, 4, 4.50, 5.50 per Pfund. offen u. abgepackt.

Johann Schreiber, Medarftrafe u. Schwehingerftr.

. B. Haeuser Sohm, Seifenfabrik in Mainz neu erfundene und gefehlich gefchuste

Centrirte Kernseife.

Ohne jeglichen Zusat von Waschmitteln zur Waschbrübe, nimmt dieselbe in überraschender Weise allen Schmitz, sogar Harz. Deisarbe, Wagenichmere und Theerieden aus allen Siesten weg. Diese centrirte Kerniese ist umstreitig die beite aller die jest befannteu Seisen, nicht allein durch ihre unerreichte Waschriefte ist umstreitig die holten auch gesten augreist Im Rachabmungen und Fälschungen vorzubeugen, ist dem Stüden einerseits meine Firma, andererseits die Worte Dontrirte Kornseite Deingeprägt. Dieselbe ist in nachfolgenden Geschäften zum Preise von 36 Pfg. per 1/2 Kgr. zu haben:

In Mannheim dei Detren Carl Baner, Gg. Hochschungen, I. Houne, Jac. Ubst. Kausmann, Ios. Knab, Louis Lochert, J. Schneider, Honne, Jac. Ubst. Der Land, Jos. Krüser, Gebr. Kausmann, Ios. Krüser, Germ. Wader.

herm. Mager.

Rodenfteiner, E I, 8. Deute Dienftag großes Schlachtfest, handgemachte

Morgens friib Bellfleifch mit Cauerfraut, Abends Burft-Burfte, Comeinepfeffer ic. Auftich von Export Bier, (Stordenbrau), wozu freunblichteinlabet 24388 P. Gaichott.

Winter-Rheinsalm Schellfische Cabljan Summer. Austern 2c. Theodor Straube

N 3, 1 Eke gegenüber bem " Bilben Mann."

Düffeldorfer Sen pon Il. B. Bergrath fel. Bin. in Topfen mit Steinbedel a so Big. 24880 Mileinverlauf für Mannheim bei Theodor Stranbe, N 3, 1

Ede, gegenüber bem "Bilben Mann. MATZEN täglich frijd ju baben bei Bafer 3. Abeles, F 5, 16. Beftell, ungen auf Oftern werben an.

Rectarvorftabt. Gin eleg. birger, 2. Elod m. Gall, Maller, anb Babeinr, ift ди D. Raferes Grpb. 24384 No. 24871 an bie Grpeb. b. Bl. laterne in H 7, 8.

genommen.

Bollanbifche Shellfiiche (hochfeine Qualitat) füße Bratbüdinge Rieler Sprotten und

Budlinge 24378 Elb. und Aftrachan Caviar Pommer'iche Ganfebrufte feinfte Gothaer Gerbelatmurit frifchen Bumpernidel sc.

J.H. Kern, C 2, 11.

Achtung.

Morgen Diens frag, ben 8. b. Dt. wird auf bem grogen Speifemartte auf bem Stanb an ber Saterne

ein prima fetter Ochs gu 40 Big. per Bfund ausgehauen.

Genbte Monteure für Lauf. gewichte Brücken . 2Baagen inben bauernbe u. fehr lohnenbe Befdaftigung. 243350 Dfferten bef. bie Unn.-Grpeb. oon Baafenftein & Bogler, Möin, sub B. H. 129.

Gin Junge aus anflanbiger Familie fann bie Bacerei n. Conbitorei erlernen. Raberes in ber Erpebition biefes Blattes.

Ein gang juvertaffiger Heizer gefucht, ohne gute Beugniffe nicht ju melben. Q 7, 10. 24857 Schneiber auf Boche gefucht. T 3 No. 18.

Ein Dabden, welches ber frangofifden Sprace machtig, ucht fofort Stelle gu Rinbern übernimmt aud Bimmerarbeit. Bu erfr. L 2, 1, 2. Gt. 24838 Alleinft, Berfon f. Monats-bienft. Raberes E 2, 7, 24298

Gin Baben mit bubiden Chaufenftern in guter Lage ber Grabt, fest ob. fpater a. mielben gefucht. 24371 Ungehote unter Chiffre P. H.

Alleinftebenbe Berfon f. Do-

Pianino's porglichider Duq.
A. Bonecker, 0 2, 9. Einegenbie Büglerfnempfiehlt

fich in und auger bem Daufe. 24271 Das. B 6, 2, 4. St. A 2, 1 (Bregenheim'iches große Bohnung (Bel-Etage) iofort ju verm. Rüberes ju er-fragen bei ben Gigenthumern, rechter Flüger, Bel-Etage. 14197 E 1, 14 1 möbl. unb 2 unmöbl. Bimmer ju vermiethen.

E 8, 3 3 %r. 606, 1 mool, 3 mool, 3 mool, 24361 K 4, 71 d Ringftraße, eleg. 2. Stod. Rimmer und Anbebor, lowie im 4. Stod 2 Bimmer mit Ruche fofort ju verin. Raberes @g. Sobnlein, K 4, 77,b. 24818

L 8, 1 Bohnungen mit 2. unb 3. Stod per fofort ober fpater ju vermiethen. M 3, 4 8, St., 1 einf, mobl. gebenb fofort ju vernt. 24862 O 4, 7 Strohmarkt, Laben 2. v., bafeldft 8. St., 4 gr. Zim., Küche 20 24864 U 3, 5b Reubau, find mehrere Wohng. von je 7 Zimmer, Küche und Bubebor, gang ober geibeilt, per Marg ju verm. Raberes Gg Zöhnlein, K 4, 71/2b. 84819

Gine Wohnung bon 3-4 9 in ber Oberfiabt per Mitte April bon einer fleinen Familie gef Offerten mit Breisangabe an Erpeb. unter Ro 24838, 24838 Gine aute Schlaiftelle ju perm

5

Raberes Schweningerftr. 67b Gin iconer neuer Laden mit und ohne Bohnung in guter Loge ber Stabt, ju faft jebem Gerchaft greignet per 1. April

Preidwerth ju verm. 248 Rab, in ber Eroeb. b. BL 1 Spartochberb, I Bormfer Dien Einladung

Metzger-Ball auf Freitag, ben 11. Januar, in ben feftlich beforirten Galen bes "Babner hofes ". Anfang Abenbe 1/28 Uhr.

Das Ball-Comité. Täglich frifchen

Berliner Pfannenkuchen, Sunelbrob, Biener Rrapfen, fowie in Butter ge-bafene Gichaufe's.! 24339 badene Gidjaute's.]

G. Hirsch, F 3. 10.

Siellenvermittlung! Bo befindet fic das größte und leifinngefähigfte Stellen-bermittlungebureau für jeden Beruf? Dieje Frage intereffirt viele Stellensuchende welche nicht immer wiffen, ju welchem ber in Unmaffen fich empfehlenben Stellenbermittlungebureaux am Besten Juflucht zu nehmen ist. Jede u. jeder Vorschäftige wird im Interesse Stellenvormittlungsbureau sein Bertrauen schemen, welches als durchaus reck und zuberläsig sich bewährt hat.

5

23. Hirjaj's Centralbureau Q 3, 2 Mannheim Q 3, 2 bat einen zehnjährigen stets steigenden Erfolg aufzuweisen und biele Taufende verdanken diesem Bureau ihre heutige ge-ficherte Existens. 24178

Das bedeutenofte und rühmlichft befannte Bettfedern-Lager Harry Unna is Alters bei Hamberg versenbet jollfrei gegen Rache nahme (nicht unter 10 Pfb.)

nahme (nicht unter 10 Pfb.)
gute neue
gute neue
Bethfedern für 60 Bfg. daß
Bfd. vorziglich gute Corte
1.26 Bfg., prima Salbdaunen mur 1.60 Bfg., brima
Ganzdannen nur 2.50 Bf.
Berpachung jum Kopenpreis. — Bei Abbnahme von
50 Bfb. Bf., Kadait. — Umtaufg bereitwilligft. 22389
Prima Inletthoff doppeltbreit ju einem großen Beit,
(Decke, Unberbeit, Kiffen und
Bfühl).

gufammen fibr nur 11 Mart.

Grobe Muswahl in Rinderfleider, Ghurgen, jomie vorgezeichnete Sandar-Mindfilitibit, Ouhitztu, 21. G. Stribe, G. S., 1a. beiten. 20398 22. Dd. Thomas, D. 8, 1a. beiten. 20398 28. E. Thomas, L. 8, 1. Edwehingers. 24. M. Ehduh, Schwehingers. 24. 24. 27.

Zehrlings-Geluch.

Das Gute bewahrt ping. Unbebingt wirtfam gegen guften u. geiferkeit. Angenehmer Gefcmad.

Hunattich-Zucker lofe, 2 Stild: 3 Pfg., ½ Pfb.: 75 Pfg., 1 Pfb.: Mt. 1.40, 1 Kilo: Mt. 2.50.

Huflattich-Bonbons Zu haben in Packeten à 20 Pfennig bri:

1. M. Birtel, H 5, 4. 1. al. Birret, H 5, 4.
2. Alb. Braig, S 4, 9.
3. Abolf Burger, S 1, 8,
4. Ab. Eder, H 3, 8 B.
5. Jul. Hammer, M 2, 12,
6. Ed. Frey, L 4, 9.
7. Ed. Horn, D 5, 14.

7a. 25. Junerheiler, ZC 1,9 n. 54.
8. Georg Rautmann, U 1, 1,
ZP 2, 2, ZD 1, 3.
8a. 2811b, Retn. A 3, 5.
9. Gebr. Rod, P 5, 10, H 1, 14,
R 4, 20

9. Geor. Stog, P 8, 10, M 1, 14, B 4, 20.
10. Wilh. Arrigmann, T 9, 19, 11. F. Sb. Arigner, G 4, 10.
11a. Kari Gerd. Leift, Q 3, 14.
12. Louis Lochert, B 1, 1.
13. Jah. Meier, C 1, 14.
14. Derm. Meiger, L 4, 9.

14a. St. Hittelborf, B 6, 14, neben bem Löwenfeller.
15. Sart Müller, R /3, 10, 16. Wilh, Both, F 2, 4.
17. C. Santorini, J 8, 27, 18, Aug. Saitler, Q 7, 8 B.
19. Franz Seiler, K 1, 8a.
20. Ernit Sigmann, Schoeh.
Straße 18 A.

Strafe 18 A.

Strafe 22. 25. G. Doty, Linbenhof.

Ich suche jum Frühjahr einen Lehrling mit guten Schullennt-nissen aus achibarer Familie. 23529 Mag Keller, Q 3 10/11. Gebrauchte Dechetten, Bulven und Kissen in H 7, 8. 24384 empfiehtt fich.

Brl. v. Rothenberg.

herr Baffermann.

Derr Sturu.

herr Beigel.

herr Rabing.

Frau Robius,

Braul, Wagner,

Emilie De Lant.

Fraul. Blanche.

herr Dofer.

herr Grahl.

herr Bauer.

herr Strubel.

bett Groffer.

herr Beters.

herr Rirdner.

herr Soilling.

Sent Dedert.

herr Reibl. herr Moblinger.

o կորոնում Manufeia. ընկններին Gr. Bad. Sof- u. Acch Anationaltheater. Montag, 58. Borftellung. ben 7. 3an. 1889. Abonnement B.

Die Makkabäer.

Trauerfpiel in 5 Mufgugen von Otto Lubwig. Antiochus Eupator, Antiochus Epis phanes Soon, Ronig von Sprien herr Meumann.

(berr Gidrobt. Lea, fein Beib Simon,

Bubah. Jonathan, Gleagar, beiber Sohne Zoarim, Benjamin

Raemi, Jubah's Beib, Boas Tachter Jojafim, Goon eines jungern Brubers Mattathias Simel, ein jubifder Briefter ju Dobin Umri, fein Cobn Simel's Bruber, Juba's

Simei Ufiel, ein jubifder Sauptmann Rathan, ein jubifder Rrieger . Josuah, Eliah,

von Mobin Bürger Mifael, Ruben, Gin gibifdes Weib . Gin Greis . .

Fran Jacobi. herr Orth. Sprifde und jubifde hauptleute und Rrieger. Bolf von Mobin. Magbe Leas sc. 1c.

Die Scene por ben Thoren pon Mobin, im Anfang bes britten Afred bei Ammaus, im vierten bei und in Jerustalem, im fünften im Lager bes Antiochus vor Jerufalem. Die Zeit zwischen den Jahren 167 und 161 vor der christlichen Zeitrechnung.

Anfang 1/97 Uhr. Gube g. 1/910 Uhr. Raffeneröffn. 6 Uhr.

Mittel-Breife.

MARCHIVUM